



Geht's noch?



Katzen vermisst!



Péter Bálint



25 Jahre Hot Rock Dancers



Wir gratulieren!!
25 Jahre

HOT ROCK DANCERS

Seite 26 und 27



Ein ganz ungewöhnliches Jahr!

Das Jahr 2020 wird uns wohl allen lange im Gedächtnis bleiben. Es gab seit dem Ende des zweiten Weltkrieges kein Jahr, in welchem es zu solch einschneidenden Veränderungen in unserer Lebensweise gekommen ist. Der monatelange Stillstand, große Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit haben massive Folgen. Das Corona-Virus und die damit verbundenen Maßnahmen haben nicht nur auf die Wirtschaft und die Gemeinde massive Auswirkungen, sondern natürlich auch auf unser Sozialverhalten und unser Zusammenleben in den Familien. Selbst die ältesten BewohnerInnen können sich an eine solche Zeit in unserem Dorf nicht erinnern.

Massive Auswirkungen auf unsere Vereine

Monatelang war praktisch keinerlei Vereinstätigkeit möglich. Die Sportbereiche waren gesperrt und auch in der Volksschule ist es aus Sicherheitsgründen bis jetzt für die Vereine nicht möglich, ihre Trainingseinheiten zu absolvieren. Zum Glück kommt schön langsam wieder etwas Leben bei den Vereinstätigkeiten, aber vom „Normalbetrieb“ sind die meisten Vereine noch weit entfernt. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen bedeutet das massive Einschränkungen. Spätestens bei der Planung von Veranstaltungen oder auch nur einem „ganz normalen“ Fußballspiel zeigt sich angesichts der gesetzlichen Vorgaben, wie schwer es für die Verantwortlichen ist, ein Regelwerk zu erstellen.

Keine Feste und Feiern

Seit März gibt es auch keine Kulturveranstaltungen oder Feste. Ein schwerer Schlag nicht nur für die Künstler, sondern auch für

uns alle. Keine Konzerte, kein Kabarett und auch kein Sommertheater. Was uns aber wohl am meisten schmerzt, sind die fehlenden Feste. Das Dorffest, das Kürbisfest, die Feste der Naturfreunde und das Reiterfest, sie alle wurden abgesagt. Gerade das sind aber jene Veranstaltungen, wo sich die Bevölkerung trifft. Wo wir miteinander plaudern, Freunde treffen und schöne Stunden verbringen. All das fehlt uns jetzt natürlich und ich habe schon oft gehört, dass dies das soziale Leben in unserer Gemeinde massiv beeinflusst.

Neue Herausforderungen für Kindergärten und Schule

Der Notbetrieb in den Kindergärten und der Schule war für viele Eltern eine große Belastung. Gleichzeitig war aber auch die Situation für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Einrichtungen keine leichte. Es gibt eben kaum Erfahrungen und die Gratwanderung zwischen zu geringer Sicherheit und unnötiger Panikmache ist nicht immer ganz einfach. Rückblickend gesehen kann ich sagen, dass unser Weg nicht einfach, aber vernünftig war. Echte größere Probleme konnten bisher vermieden werden und wir alle hoffen, dass für den Herbst wieder der Regelbetrieb gesichert ist.

Schäden auf Wirtschaft und Finanzen wirken länger

Der Stillstand der Wirtschaft hatte ja auch seine positiven Seiten: Leere Straßen, kaum Lärmbelastung und Rehe gingen im Outlet Center spazieren. Der Stillstand bedeutet aber auch hohe Arbeitslosigkeit, geringere Gehälter durch Kurzarbeit und damit viele Menschen, bei denen durchaus Existenzängste entstanden sind. Für viele

Betriebe bedeutete die Krise das endgültige Ende. Damit ist der wirtschaftliche Aufschwung in Österreich ordentlich gestoppt worden. Aber auch die Gemeinde hat mit dieser Entwicklung schwer zu kämpfen: In der Gemeindekassa werden am Jahresende wohl 1,5 Millionen Euro fehlen. Auch wenn die Entwicklung unseres Betriebsgebietes immer wieder kritisiert wird, will kaum jemand auf die Vorteile verzichten: Geringe Kanalgebühren, keine Müllgebühren, genügend Kindergartenplätze und Plätze in der Nachmittagsbetreuung. Dazu Förderungen für die Kultur und die Vereine. Ohne die Einnahmen aus dem Betriebsgebiet würde es all das nicht geben. Daher sind wir sehr froh darüber, dass in den letzten Wochen der Betrieb wieder angeht.

Hoffen auf 2021

Wir alle vermuten und befürchten, dass sich im heurigen Jahr keine großen Veränderungen ergeben werden. Es ist sehr zu bezweifeln, dass die Abhaltung eines Adventorfestes möglich ist. Es kündigen sich eher eine ruhigere Herbst- und Weihnachtszeit an. Mit etwas Vernunft sollte es aber möglich sein, dieses ungewöhnliche Jahr ohne zweiten Stillstand zu Ende zu bringen. Es bleibt die Hoffnung, dass sich rasch ein Impfstoff findet und damit dem Virus die Gefährlichkeit für einzelne Personengruppen genommen wird. Bis dahin bleiben sie gesund. Hoffen wir auf ein wunderschönes Jahr 2021! Mit Festen, Veranstaltungen und all jenen Dingen, die unser Dorfleben so schön machen!

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



WERTE LESERIN! WERTER LESER!

Sie halten nunmehr die zweite DorfBOTE-Ausgabe unter Corona-Bedingungen in Ihren Händen. Unser Bürgermeister hat es in seinem Beitrag schon geschrieben (siehe oberhalb) und ich kann es nur bestätigen: Das Vereinsleben ist immer noch stark heruntergefahren. Es kommt nicht sehr oft vor, dass die TERMINE in dieser Zeitung gerade einmal eine ganze Seite füllen können. Auch Besuche bei Jubilare durch eine Delegation der Gemeinde mit dem Bürgermeister an der Spitze sind dieser Monate eher selten.

Umso mehr freue mich über die Möglichkeit, in der Gemeindezeitung einen Beitrag über Parndorfs großes Schachtalent veröffentlichen zu können. Péter BÁLINT war bei der Veröffentlichung des Interviews an sechster Stelle des Schachnachwuchses positioniert. Das alleine ist schon sensationell. Von seiner Mutter weiß ich aber auch, dass die

ser sechste Platz nicht seine beste Platzierung ist. Péters beste Platzierung stammt vom März 2020. Damals nahm er den Platz 5 auf der Weltrangliste ein. Diese Liste ändert sich übrigens in jedem Monat anhand der aktuell gespielten Turniere. Péter ist über eine längere Periode betrachtet stabil unter den besten 20 Schachspielern. In diesem Monat ist er zum Beispiel auf Platz 11.

Es freut mich außerdem, dass mein Mitarbeiter Tobias STÖGER ein Interview mit dem Militärkommandant des Burgenlandes machen konnte. Brigadier Mag. Gernot GASSER lebt seit ein paar Jahren in unserer Gemeinde. Das Ergebnis des Gesprächs der beiden Herren können Sie auf Seite 8 nachlesen.

DAS Opfer der Corona-Maßnahmen sind meiner bescheidenen Meinung nach die HOT ROCK DANCERS PARNDORF. Sie haben heuer ihr 25jähriges Vereinsjubiläum, mussten sich nichtsdestotrotz den Vorgaben wegen Covid 19 beugen. Selbst eine große Jubiläumsveranstaltung musste abgesagt werden. Zumindest finden Sie in

diesem Heft auf den Seiten 26 + 27 den erfreulichen Rückblick des Vereins auf 25 Jahre Vereinsleben. Unser Titelbild haben wir übrigens den HOT ROCK DANCERS gewidmet.

Sollten Sie sich übrigens fragen, wer die Gewinner unseres Quizze aus der Sommerausgabe sind: Das Deckblatt dieser Ausgabe weiß mehr...

Abschließend danke ich allen, die am Werden der Herbstnummer mitgearbeitet haben.

Ihnen, werte Leserin & werter Leser, wünsche ich viel Spaß mit dem DorfBOTE 2020.

Michael M. BOSCHNER
Vorstand / DorfBOTE



REDAKTIONSSCHLUSS

**Herbst:
15.11.2020**

Liebe Parndorferin, lieber Parndorfer, hallo Leseratte, grüß dich Bücherwurm!

Im Namen des Kulturausschusses der Gemeinde Parndorf freue ich mich, die Aufstellung der „Bücherzelle“ bekannt geben zu dürfen. Der Standort ist nahe dem Gasthaus Patzold neben dem Gebäude der Zahnarztordination.

Alle die gerne lesen, können jederzeit Bücher entnehmen und auch welche bringen.

Bitte haltet die Bücherzelle sauber, damit wir alle daran lange Freude haben.

Viel Spaß und schöne Lesestunden wünscht Euch

Gabriele Arndt
Obfrau des Kulturausschusses



- 1 Chronik
- 2 Tourismusverein, Parndorf Geht
- 3 „Geht's noch?“
- 4 Umweltpreis der Gemeinde
- 5 Katzen vermisst, Defibrillator
- 6 Péter Bálint
- 7 Péter Bálint
- 8 Brigadier Mag. Gernot GASSER
- 9 Termine
- 10 Musikschule
- 11 Volksschule
- 12 Volksschule
- 13 Volksschule
- 14 Volksschule
- 15 Volksschule
- 16 Volksschule
- 17 Volksschule
- 18 Volksschule
- 19 Volksschule
- 20 Volksschule
- 21 Volksschule
- 22 Volksschule
- 23 Volksschule
- 24 Volksschule
- 25 Selbstverteidigung KAZOKU
- 26 Hot Rock Dancers Parndorf
- 27 Hot Rock Dancers Parndorf
- 28 Tennisclub Parndorf
- 29 Tennisclub Parndorf
- 30 JIU FIT
- 31 JIU FIT
- 32 Chronik
- 33 Chronik

WIE KOCHT PARNDORF?

Nach dem Buch über die Vulgonamen bzw. historischen Hausbezeichnungen in Parndorf widmet sich die Hobby-Historikergemeinschaft rund um Rudolf Reiter und Wolfgang Gutdeutsch einem neuen Projekt. Es werden Rezepte von **alten, bodenständigen Speisen** gesucht, die von Parndorferinnen und Parndorfern gerne gegessen werden. Verraten Sie uns bitte Ihre Küchengeheimnisse! Nehmen Sie hierzu mit dem Gemeindeamt oder der Obfrau des Kulturausschusses, Gemeinderätin Gaby Arndt, Kontakt auf.

Wenn Sie also solche Rezepte haben, dann geben Sie der Dorfgemeinschaft die Chance, an Ihren Köstlichkeiten teilzuhaben. Denn aus diesen gesammelten Rezepten soll das erste Parndorfer Kochbuch entstehen, welches letztendlich auch von jedem erworben werden kann. Nicht unerwähnt wollen wir dabei lassen, dass auch dieses Buch mit finanzieller Unterstützung des Kroatianischen Kulturvereins das Licht der Welt erblicken wird.

WUSSTEN SIE...?

Knoblauchsuppe

Die Bewohner im Land am Neusiedler See haben von alters her eine besondere Vorliebe für Suppe in diversen Variationen. Die Vorfahren der heutigen Burgenländer wurden deshalb von deren Nachbarn spöttisch „Suppenschwaben“ genannt.

JUBILARE 2021

!!! JUBILARE 2021 AUFGEPAST !!!

IN DER WEIHNACHTSAUSGABE DES „DORFBOTE“ WIRD ES WIEDER EINE INFORMATION ÜBER DIE JUBILARE DES KOMMENDEN JAHRES GEBEN. WER SEINEN NAMEN NICHT IN DIESER LISTE FINDEN WILL UND ANONYMITÄT WÜNSCHT, WIRD ERSUCHT, DIES DER GEMEINDE MITZUTEILEN!

BEI DEN JUBILAREN HANDELT ES SICH UM DIE GEBURTJUBILÄEN 50er, 55er, 60er, 65er, usw. SOWIE UM DIE HOCHZEITJUBILÄEN 25er, 50er, usw.

ABZUGEBEN

Ein voll funktionstüchtiges Elektromobil samt Ladegerät wird gratis abgegeben. Interessenten melden sich bitte bei Gemeindevorstand Michael M. BOSCHNER!

TOURISMUS: ES GEHT WIEDER AUFWÄRTS!

Die Covid19 Krise hat durch die Wochen der Betriebssperren im burgenländischen Tourismus deutliche Spuren hinterlassen. Auch Parndorf verzeichnet von Jänner bis Juni um etwa 50% weniger Gästenächtingungen im Vergleich zum Vorjahr.



Aber es gibt auch positive Entwicklungen: Mit der etwas verspäteten Neueröffnung hat Ende Juli das Ibis Styles Hotel seinen Betrieb aufgenommen und bietet unseren Gästen eine topmoderne Unterkunft. Auch das Pannonia Tower Hotel und die privaten Unterkünfte verzeichnen zurzeit wieder eine verstärkte Nachfrage. Die Buchungslage wird als durchaus gut beschrieben.

In der gesamten Region Neusiedlersee haben sich in der heurigen Sommersaison vor allem die Nachfragen für Rad- und Wanderangebote sehr gut entwickelt.

Diesem Trend zur Entschleunigung kommt das neue Wanderangebot „Bernstein Trail“ sehr entgegen. Er ist der erste, komplett online buchbare Weitwanderweg im Burgenland und folgt im Wesentlichen der historischen Bernsteinstraße, auf der die alten Römer das kostbare Harz von der Nordsee an die Adria transportiert haben.

Die erste Etappe des Bernstein Trails führt vom römischen Legionslager Carnuntum über Parndorf nach Neusiedl am See. Eine Broschüre mit der genauen Beschreibung der einzelnen Etappen liegt bereits am Gemeindeamt auf.

Nähere Informationen finden Sie unter www.bernsteintrail.at

Natürlich ist auch der Tourismusverein Parndorf von den Covid19-Einschränkungen betroffen. Bereits fix geplante Kooperationen und Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Auch der für heuer geplante Start der Arbeiten für die Rekonstruktion der Kuruzenschanze wurde verschoben. Ob die bestellten neuen Holzhütten beim Parndorfer Adventdorf erstmals zum Einsatz kommen können, ist derzeit ebenfalls noch ungewiss.

Wir blicken aber zuversichtlich in die Zukunft und werden in den nächsten Ausgaben über unsere Aktivitäten und die weiteren Entwicklungen informieren!

Sie haben Interesse an der Gestaltung der Parndorfer Zukunft und wollen bei uns mitarbeiten? Dann melden Sie sich bitte bei Obmann Jakob Skodler.

(Für den Inhalt verantwortlich: Jakob Skodler, Claus Neuber)

BURGENLAND GEHT – PARNDORF GEHT

Das Projekt „Parndorf geht“ ist zunächst gut gestartet. Nach einer Präsentation durch die Projektleitung gab es bereits erste Ideen und Ziele. Leider hat Corona auch hier sehr gebremst. Nachdem sich das Projektteam mehrmals über Zoom auch im Web abgesprochen hat, wurde seitens der Projektleitung Irene Schrenk (Klimabündnis) angeregt, den Großteil des Projekts für 2021 auszurichten und zu planen. Der Vortrag von Prof. DI Dr. Hans-Peter Hutter soll nach Möglichkeit noch heuer stattfinden. Anvisiert wird ein Termin im Oktober.

Trotz der Verlegung ins nächste Jahr, ist jedes Mitglied der Dorfgemeinschaft eingeladen, schon jetzt erste Schritte zu setzen. Denn jeder Schritt zählt – für die eigene Gesundheit und auch dem Klimaschutz.



Ob zu Fuß, per Rad, Scooter oder Skateboard: die Vorteile liegen auf der Hand!

Mehr Bewegung im Alltag ...

- stärkt die eigenen Muskeln, Knochen und das Herz-Kreislauf-System.
- lässt uns besser schlafen und entspannt aufwachen.
- gibt Energie und stärkt das Immunsystem.
- macht gute Laune und kostet nichts.
- hält jung und fit – auch im Kopf.
- verhilft zum Wohlfühlgewicht.

Das „Fonds Gesundes Österreich“ empfiehlt für Kinder & Jugendliche eine tägliche Bewegung im Ausmaß von 60 Minuten bei mittlerer Intensität. Erwachsene sollten täglich mindestens 10.000 Schritte anvisieren. Sollten es nur 6.000 Schritte werden, so wäre das Ergebnis immer noch gut.

Setzen Sie den ersten Schritt!

TIERSCHUTZQUALIFIZIERTES HUNDETRAINING IN PARNDORF

Nach erfolgreich bestandenen Zertifizierungen durch die Vet. med. Uni Wien und Dog Audit gibt es eine neue Kooperation zwischen der langjährig bestehenden Hundeschule von Susanne Neuhauser aus Neudorf und Katrin Meyer aus Neusiedl am See.

Beide haben sich während der Prüfungsvorbereitungen kennengelernt und bieten nun ihr gemeinsames Hundefachwissen auch in Parndorf an.

Das Angebot besteht aus einer Welpengruppe und einer Hundegruppe im kleinen Kreis von max. vier Hunden sowie Individualtraining für HunderhalterInnen und Hunde. Auch Mantrailing und eine Sozial-Walkgruppe (gemeinsamer Lernspaziergang im

Straßenalltag) sind ebenso vorgesehen.

Susanne und Katrin, beide diplomierte Hundepsychologinnen, freuen sich nun auch die ParndorferInnen in Sachen rund um den Hund zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.dog-edutainment.at.



GEHT'S NOCH!? ODER IST DAS DIE ZUKUNFT?

Es gibt nicht nur Gutes und Erfreuliches zu berichten!

Obwohl in Parndorf die Sperrmüllentsorgung sowie die Bauschuttentsorgung kostenfrei sind, geschehen unerklärliche Dinge.

In letzter Zeit häufen sich die illegalen Müllablagerungen in unsere Gemeinde unverhältnismäßig hoch. Ein Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist auszuschließen.

Bei den Müllinseln werden Möbel, Kühlschränke und dergleichen abgeladen.

In den Windschutzgürteln ebenso nicht mehr gebrauchte Möbel, Sofas und Bauschutt hinterlassen.

Es kann doch nicht sein, dass einigen Mitbewohnern unserer Gemeinde unsere Umwelt so egal ist und alles achtlos in der gerade passenden Umgebung abgeladen wird. (siehe Foto).

Geradezu provokant war die Ablagerung am Triebweg vor dem Schaltkasten des neuen Sammelbeckens.

Am Badeteich werden in regelmäßigen Abständen die Sonnenschirme verbogen bzw. das Strohdach zerstört. Die WC Anlage ist regelmäßig verschmutzt. Ich will nicht beschreiben in welcher Form, aber es ist nicht schön anzusehen. Insbesondere ist es für die Reinigungskraft der Anlage eine Zumutung, die Reinigung durchzuführen.

Unsere Bauhofmitarbeiter sind wirklich sehr bemüht und engagiert, um unseren Ort gepflegt, sauber und rein zu halten. Sie werden



laufend mit Dingen konfrontiert, die eigentlich nichts mit den Aufgaben eines Gemeindefacharbeiters zu tun haben. Trotzdem wird es prompt erledigt.

Es wurden aber auch einige Neuerungen durchgeführt:

Am Spielplatz in der Heidesiedlung wurde ein neues Spielgerät aufgestellt.

Am Badeteich wurden zwei weitere Sonnenschirme gekauft: Ein Schirm bei der Sandkiste und ein weiterer bei einer Liege.

Ich wünsche allen noch einen schönen Herbst und hoffe, dass sich einige doch Gedanken über unsere Umwelt und unser Zusammenleben im Dorf machen werden.

Achten wir auf ein sauberes und lebenswertes Parndorf.

ihr Gemeindevorstand
Czerwenka Paul





alles im plus



mein genaurichtigplus

mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Jetzt
-50%*
auf alle Produkte
Für 12 Monate



0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.10.2020 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). Auf alle Produkte 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlichen Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

UMWELTPREIS DER GEMEINDE PARNDORF

Die Gemeinde Parndorf vergibt an Personen oder Personengruppen für besondere Leistungen und Initiativen auf dem Gebiet des Umwelt- und des Naturschutzes den **Umweltpreis der Gemeinde Parndorf**. Konkrete Umweltverbesserungen, praktische Aktivitäten, Innovationen, beispielhaftes Handeln können gefördert und wegweisende Umweltprojekte anerkannt werden.

Ausschreibung und Kriterien

Der Umweltpreis kann einmal im Jahr vergeben werden, eine Verpflichtung besteht nicht. Ausschreibungsfristen, Details und Inhalte beschließt der Gemeinderat jährlich.

Der Preis kann im Rahmen der dafür zur Verfügung stehenden Budgetmittel jährlich vergeben werden und ist mit max. EUR 3.000,00 dotiert. Der Preis kann auf bis zu drei Projekte aufgeteilt werden.

Es können auch Ehren- und Anerkennungspreise vergeben werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, Personengruppen, Arbeitsgemeinschaften, Teams, Vereine, Schulen, Jugendgruppen und Gewerbebetriebe, die ihren Wohnsitz oder Sitz in der Gemeinde Parndorf haben.

Gewerbebetrieben mit Sitz in Parndorf wird der Umweltschutzpreis in Form einer Urkunde verliehen, die festhält, dass der jeweilige Betrieb Träger des Umweltschutzpreises der Gemeinde Parndorf für das betreffende Jahr ist. Gewerbebetrieben wird die Möglichkeit geboten auf einer halben Seite in einer Ausgabe der 1/4-jährlich erscheinenden Gemeindezeitung die im Umweltschutzbereich getroffenen Maßnahmen sowie Ihren Betrieb vorzustellen. Der Titel "Parndorfer Umweltpreis" kann im Briefverkehr für das jeweilige Jahr verwendet werden.

Projekte, die aus Sicht der Betreiber prämiierbar erscheinen, bereits abgeschlossen sind oder sich in der Schlussphase befinden, können bei der Gemeinde Parndorf eingereicht werden.

Einsendeschluss: 31. März 2021

Die Bewerbung ist mit allen erforderlichen Unterlagen jeweils bis Einsendeschluss (Datum Poststempel) an die Gemeinde Parndorf, Stichwort: Umweltpreis, Hauptstraße 52a, 7111 Parndorf, einzureichen.

Ein Antragsformular ist auf Anfrage erhältlich oder unter www.gemeinde-parndorf.at abrufbar. In den Unterlagen ist das Projekt ausführlich schriftlich darzulegen (Ort, Inhalt, besondere ökologische Leistung, Überprüfbarkeit etc.). Die Darstellung ist gegebenenfalls durch Fotos, Karten, Pläne usw. zu ergänzen.

Verfahren zur Preisvergabe, Jury

Die Jury besteht aus den ordentlichen Mitgliedern des Umweltausschusses, sowie je einem Fraktionsmitglied aller anderer im Gemeinderat vertretenen Parteien, zu der auch unabhängige Experten beigezogen werden, sowie dem Umweltgemeinderat und dem Bürgermeister. Ist ein zu nominierendes Jurymitglied verhindert oder befangen, kann ein Ersatzmitglied bestimmt werden. Die Jury entscheidet nach dem Prinzip der Mehrstimmigkeit in nicht öffentlichen Sitzung.

Die Jury kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Budgetmittel für ein oder mehrere eingereichte Projekte eine Preisverleihung vorschlagen. Der Vorschlag der Jury wird dem Gemeinderat über den Umweltgemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Preises im Rahmen dieser Aktion besteht nicht. Eine Refundierung allfälliger Kosten für die Teilnahme am Preisvergabeverfahren erfolgt nicht. Einem Preisträger kann für die gleiche Leistung innerhalb von 10 Jahren nur einmal der Umweltpreis verliehen werden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Mit der Anmeldung und Übermittlung der Unterlagen erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer öffentlichkeitswirksamen Verwertung der Projekte einverstanden.

Personenbezogenen Daten wie Vornamen, Nachnamen, Kontaktdaten wie E-Mail Adresse und Homepage sowie damit untertitelte Fotos werden seitens der Gemeinde Parndorf in den Drucksorten und Sozialen Medien und auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-parndorf.at veröffentlicht und auf Medienanfrage weitergeben.

Preisverleihung

Die Preisverleihung kann im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zB. Dorffest etc. durch den Bürgermeister stattfinden und wird medial begleitet. Die Gemeinde veröffentlicht weiters in geeigneter Weise die Entscheidung des Preisgerichts.

Eingereicht werden können zB.

- Projekte zum Thema Energiesparen und Wassersparen
- Projekte zum Thema Müllvermeidung, Mülltrennung und Wiederverwertung
- Projekte im Bereich der Schule und Kindergärten zum Thema Landschaft- und Naturschutz,
- Initiativen und Projekte im Bereich Umweltbildung
- Projekte im Bereich der nachhaltigen Gärtnerei und Landwirtschaft (z.B. Biobauernhof, Selbstversorgungsinitiativen, ...)
- Projekte, welche die Artenvielfalt in besondere Weise der Bevölkerung nahe bringen.
- Anlage und Pflege von naturnahen standortgerechten Biotopen (Lebensräumen)
- Maßnahmen im Sinne des Artenschutzes (Fauna und Flora)
- Naturnaher Land- und Gartenbau
- Anbau, Erhalt und Pflege von Naturwiesen
- Errichtung von Hecken aus einheimischen Gehölzen
- Maßnahmen zur Luftreinhaltung und zum Bodenschutz
- Besondere Lärmschutzmaßnahmen
- Sammlung von Unrat aus Wäldern, Feldflur und Gewässern
- Vorbildliche Projekte zukunftsfähiger Energieversorgung, die zur Verminderung von Emissionen und Energieverbrauch oder die Nutzung von erneuerbarer Energie bewirken.
- Klimaprojekte & Projekte zur Klimawandelanpassung

ausgeschlossen sind:

- theoretische Beiträge
- Maßnahmen,
 - die aufgrund gesetzlicher Vorschriften durchzuführen sind
 - die bereits ausgezeichnet wurden
 - die nicht im Gebiet bzw. dem Hotter der Gemeinde Parndorf realisiert werden.



MEHRERE KATZEN IN PARNDORF VERMISST!

Leider kommt es heuer vermehrt dazu, dass in Parndorf geliebte Stubentiger vermisst werden. Oft stellt sich heraus, dass die gesuchte Katze nur in einem naheliegenden Gartenhaus oder einer Garage eingesperrt war. Sie hat miauend an die jeweilige Tür gekratzert und konnte dadurch gefunden werden. Freigelassen konnte die Katze wieder nach Hause gelangen, wo sie deren Besitzer schon freudig erwartet hat. Falls also jemand auf der Suche nach einer Katze bei Ihnen anklopfen sollte, nehmen Sie dessen Bitte immer ernst: Sehen Sie bitte ab und zu in Ihren Kellern und Gartenhäusern nach, ob dort nicht ein Stubentiger unabsichtlich eingesperrt wurde.

Wir haben aktuell vier Fälle in Parndorf, wo die Suche auch nach vermehrtem Durchforsten der Nachbarschaft erfolglos geblieben ist. Deshalb haben wir uns nun zu einer Art Nachbarschaftswache zusammengetan, der „Parndorfer Katzenwache“, um der Sache auf den Grund zu gehen.

Bei den vermissten Katzen handelt es um die beiden getigerten Katzen „Flaus“ (abgängig seit 30. Juni) und „Simba“ (abgängig seit 26. Mai) sowie dem schwarzen Kater „Marlin“ (abgängig seit 10. August); die drei Kater werden in der Heidesiedlung vermisst. Bei der vierten Katze handelt es sich um die weiß-graue Katze „Lily“ (abgängig seit ca. 09. August), die in der Wunkau gesucht wird.



Fotos: ZVG

Was tun, wenn Ihnen eine Katze zuläuft?

V.l.n.r.: Lily, Simba, Marlin, Flaus

Eine Vermutung war immer wieder, dass unsere Katzen eventuell jemandem zugelaufen sind, der dies nicht gemeldet hat. Das geschieht meist natürlich nicht absichtlich, da Katzen (speziell ohne Halsband) oft leider immer noch als herrenlose Streuner und nicht als geliebtes Familienglied von anderen angesehen werden. Wussten Sie, dass sich bei den meisten unserer Katzen ein Mikrochip unter der Haut befindet, der von allen Tierärzten und Tierheimen ausgelesen werden kann?

Sollte Ihnen also eine Katze zulaufen, so melden Sie dies bitte **IMMER** dem Tierheim in Parndorf und auch der Gemeinde (Auch dann, wenn dies nun schon länger her sein sollte!). Selbst wenn es scheint, als wäre die Katze gerne bei Ihnen und freiwillig gekommen. Es gibt dahinter immer Personen, die sich unendliche Sorgen um ihr vermisstes Familienmitglied machen. Vielleicht gibt es auch Kinder, die jeden Tag darauf warten, dass ihr Spielgefährte endlich wieder nach Hause kommt. Sprechen Sie bitte auch Nachbarn, denen eine Katze zugelaufen ist, darauf an, dass die Katze eventuell jemandem gehören könnte und melden Sie dies gegebenenfalls selbst.

Vielen Dank!

DEFIBRILLATOR IN PARNDORF

Allein in Österreich versterben jährlich über 10.000 Menschen am plötzlichen Herztod – in den meisten Fällen ohne vorherige Warnzeichen. Der plötzliche Herztod ist außerhalb von Krankenhäusern heutzutage die häufigste Todesursache. Der Tod wird hierbei durch das sogenannte Kammerflimmern verursacht, das zu einem sofortigen Herz-Kreislauf-Stillstand führt. Nur mit einem Laiendefibrillator kann in solch einer Situation jeder Hilfe leisten und Leben retten.

Wer heute einen Erste Hilfe Kurs absolviert, bekommt eine Einweisung in die Handhabung solch eines Defibrillators (kurz: Defi). Wo aber ist bzw. wer in Parndorf hat einen Defi zur Hand?

Ein Defibrillator befindet sich im Outlet Center. Dieser Defi befindet sich natürlich relativ weit vom eigentlichen Ort entfernt – was insbesondere dann wichtig ist, wenn im Erste Hilfe Fall jede Minute zählt – und ist nur dann verfügbar, wenn das Center in Betrieb ist. Selbstverständlich hat auch unsere Feuerwehr im Ort solch ein Gerät verfügbar. Dieser Standort ist von vielen Personen erreichbar und somit als Standort ideal.

Zusätzlich zum Defibrillator bei der Feuerwehr haben wir in Parndorf noch drei sogenannte First Responder, die als Ersthelfer mit einem Defi ausgestattet sind. Das wurde der Gemeinde von Fachleuten empfohlen, da diese Personen entsprechend gut geschult sind und bei einem Erste Hilfe Fall automatisch informiert werden.

Zu überlegen wäre eventuell noch ein Defibrillator im Foyer einer Bank, da das Gerät dort leicht zugänglich wäre. Am Gemeindeamt wäre ein Defi ziemlich sinnlos, da er nur zu den Öffnungszeiten verfügbar wäre.

WUSSTEN SIE...?

Jede Minute ohne Hilfe verringert die Wahrscheinlichkeit einer Wiederbelebung um ca. 10 %.

Ein Laiendefibrillator ist ein kleines, kompaktes Gerät, das den Herzrhythmus selbstständig analysiert und entscheidet, ob ein Impuls notwendig ist. Nur wenn erforderlich, wird diese Funktion des Gerätes freigegeben und der Anwender mittels Sprachanweisung aufgefordert, den Impuls per Knopfdruck auszulösen.

WUSSTEN SIE...?

„First Responder“ sind Ersthelfer vor Ort. Sie werden von der Landessicherheitszentrale gleichzeitig mit dem Notarztwagen oder -hubschrauber via SMS alarmiert und treffen in der Regel innerhalb weniger Minuten am Notfallort ein.

DAS SPIEL UND DER WETTKAMPF - DIE QUELLEN SEINER FREUDE



Peter Bálint

(Dieses Interview von Orsolya Sztipán erschien im Mai 2020 in dem ungarischen Magazin „Sakkmező“. Es wurde von Frau Magdolna Varga ins Deutsche übersetzt und dem DORFBOTE zur Verfügung gestellt.)

Péter Bálint ist ein unter österreichischer Flagge spielender zehn Jahre alter Junge, der mit 2.105 ELO-Punkten in seiner Altersklasse derzeit auf Platz 6 der Weltrangliste steht. Über so viele ELO-Punkte verfügte in seinem Alter während der vergangenen zehn Jahre kein einziger ungarischer Schachspieler. In Österreich gab es noch nie so einen ELO-starken Zehnjährigen.

Das ungarische Magazin, Sakkmező sprach mit seiner Mutter Magdolna Varga.

Wann hast du bemerkt, dass Peter etwas anders als seine Altersgenossen ist?

Bei Peti stellte sich bald heraus, dass er über ganz besondere Fähigkeiten verfügt. Mit vier Jahren war er bereits mein Navigationsgerät. Wir fuhren zum Beispiel zum zweiten Mal mit seinem autistischen Bruder zur Therapie von Parndorf nach Wien, die Fahrt dauert etwa eine Stunde. Dabei navigierte mich Peter so, dass er mich sogar rechtzeitig auf Fahrstreifenwechsel hinwies. Überdies meinte er, dass die Route, auf welcher wir beim ersten Mal zurückfuhren, seiner Meinung nach auch bei der Hinfahrt schneller sei. Und er hatte Recht!

Welche Interessen hatte Peter als er klein war?

Er war schon immer außerordentlich aufgeweckt, dies ist auch heute noch so. Er las schon mit Vier Bücher, sowohl auf Ungarisch als auch auf Deutsch. Einmal, als er noch ein Kindergartenkind war, musste er eine Woche lang zuhause bleiben, weil er krank war. Ich kaufte ihm ein dickes Buch zur Beschäftigung. Er hörte jedoch so lange nicht damit auf, die Aufgaben zu lösen, bis er damit an dem darauffolgenden Vormittag schon ganz fertig war. Er ist in allem so.

Wie läuft ein durchschnittlicher Tag von Peter ab?

Er sitzt viel im Auto, bestenfalls kommen wir in 40 Minuten bei der Schule an, je nach Verkehrslage kann es aber auch 1 ½ Stunden dauern. So vergehen 2-3 Stunden seines Tages mit den Fahrten. Er

ist kein Privatschüler, wir wollen das zumindest vorläufig auf keinen Fall. Peter ist sehr gern in Gesellschaft. Ich könnte ihn schon um 13 Uhr aus der Schule abholen, tue es aber nicht, weil er zwischen 14 und 15 Uhr mit den anderen Kindern im Park spielt. Die anderen Kinder lernen zwischen 15 und 16 Uhr, während dieser Zeit fahren wir heim. Zuhause macht er seine Aufgaben in 15-20 Minuten, dann spielt er Schach, liest ein Buch und legt sich schlafen.

Wie kam er in Kontakt mit dem Sport?

Seine erste Erfahrung machte er mit Fußball und diese Leidenschaft begleitet ihn bis heute. In seiner Mannschaft spielte ein türkischer Junge namens Ali. Er schoss die Tore und unser Sohn rannte nach jedem Tor als Erster vom gegnerischen Tor zurück, segelnd, in Ekstase, mit der Freudenbotschaft. Anfangs waren seine Bewegungen ungeschickt, ein Jahr später hielt ihn sein Trainer jedoch für den technisch versiertesten Spieler. Peti setzte immer mehr auf dem Spielfeld um, was er gerade beim Training gelernt hatte.

So funktionierte das bei ihm am Anfang auch beim Schach. Die Freude am Spiel und der Respekt vor dem Gegner fesselten ihn zuerst. Dabei interessierte es ihn nie, wer gewinnt - oder wer beim Fußball die Tore schießt. Die Liebe zum Sport und die fanatische Entschlossenheit halfen ihm bei der Anhäufung seines Wissens.

Zweimal sah ich einige Sekunden lang Tränen in seinen Augen – beide Male hatte er Fehler gemacht. Einer davon brachte ihn um die Goldmedaille bei der Staatsmeisterschaft.

Wie kam er zum Schach? Hat dieser Sport auch früher in der Familie eine Rolle gespielt?

Schach nicht, aber das mathematische Talent hat er sicher von seinem Vater geerbt. Bei uns spielen auch die Großeltern gern Schach, aber niemand wettkampfmäßig. Die Idee kam von der einen Großmutter. Zu seinem sechsten Geburtstag bekam Peter ein Schachbrett und einen Gruppenkurs geschenkt, den er einmal in der Woche besuchte. Der Kursleiter, Reinhold Achs entdeckte ihn. Ein Schüler von Reinhold war der im Jahr 2019 U16 Blitz Weltmeister gewordene Dominik Horvath und auch Florian Mesaros, der bei zwei Weltmeisterschaften die Silber- und Bronzemedaille für Österreich holte.

DAS SPIEL UND DER WETTKAMPF - DIE QUELLEN SEINER FREUDE

Ende desselben Jahres, im Dezember 2016 nahm Peter zum ersten Mal an einem Turnier, an dem I. Mobilis Amateur Open in Győr teil. Dann kamen Weihnachten und 14 Trainerstunden als Geschenk, für jeden Tag eine Stunde in den Ferien. Zwei Wochen später, am 8. Jänner holte Péter den geteilten ersten Platz im II. Mobilis Amateur Open. Der Veranstalter, Zsolt Szabó meldete ihn als Gastspieler zum Simultan Schachverein an, später zum Széchenyi SE, dessen Mitglied er auch derzeit ist. In Österreich spielt er für seinen Heimatort Parndorf und für Hietzing.



Wie gelangte er bis hierher, was führte dazu, dass er derzeit in seiner Altersklasse sechster auf der Weltrangliste ist?

Natürlich kam es nicht infrage, dass der Trainingsrhythmus von den Weihnachtsferien fortgesetzt wird. Wir konnten zwei Trainingsstunden in der Woche bezahlen. Dies ist jetzt auch so. Schach begann jedoch in unserer Lebensweise eine wesentliche Rolle zu spielen. Bei acht nacheinander folgenden Staatsmeisterschaften stand Peter auf dem Podest, auch ganz oben. 2018 wurde er vom internationalen Meister Siegfried Baumegger in der Nationalmannschaft eingeladen. Das war eine sehr große Freude. Seither erhält er vom Österreichischen Schachverband weitere zwei Stunden Training. Man muss aber sehen, dass die meisten kleinen Schachspieler täglich so viel trainieren wie Peter jahrelang in einer Woche trainiert hat.

Im November 2018 präsentierte er sich stark bei der Weltmeisterschaft. Es hing dabei eigentlich an zwei Partien, dass er nicht unter die ersten Zehn gelangte. Bei unbekanntem Eröffnungszug berechnete er die Zeit für die ersten 40 Züge auf die Sekunde, bis er dann in der Bonuszeit aufatmete und beim 41. bzw. 44. Zug Fehler machte. So erging es ihm in gewonnener Stellung zum Beispiel gegen den besten Russen. Dieser WM war ein wichtiger Meilenstein und eine weitere Bestätigung darin, dass Peter in diesem Sport etwas zu suchen hat.

Wie viel trainiert er derzeit, wie ist sein Trainingssystem?

Seit Jänner 2020 trainiert er zweimal in der Woche mit Bundestrainer IM Siegfried Baumegger und zweimal mit dem slowakischen Großmeister Ján Markoš. Jan ist ein Polyhistor, von denen es nur mehr sehr wenige gibt. Er ist Verfasser von Büchern, er ist evangelischer Theologe, er unterrichtet an der Universität, ist eine wichtige Figur im öffentlichen Leben und er versteht zudem auch herausragend viel von Kindern.

Wie gut ist Peter in der Schule?

Er ist Vorzugsschüler. Peter ist zehn Jahre alt, jetzt hat er noch eine Menge Zeit für Schach. In den vier Schuljahren hatte er nie eine schlechtere Note als Sehr Gut. Es kam auch kaum vor, dass er irgendwo Punkte verloren hätte. Dreimal wurde uns vorgeschlagen, eine Klasse zu überspringen. Wir nahmen dieses Angebot jedoch nicht an, weil wir es für wichtig erachten, dass er lange Kind bleiben kann.

Am internationalen „Känguru der Mathematik“ Wettbewerb beteiligen sich die meisten Schüler in Österreich. Peter ist jedes Jahr unter den Besten, im Vorjahr wurde er in Österreich Fünfter. Er ist ein Bücherwurm. Es interessiert ihn, was in der Welt geschah und geschieht, in jedem Bereich des Lebens. Trotzdem, wer ihn persönlich kennt, weiß genau, dass er kein Stubenwissenschaftler ist. Er ist voll von Leben, liebt die Gesellschaft, Freundschaften sind ihm wichtig. Wenn etwas kaputt geht, repariert er es, er hilft beim Kochen oder gerade Blumen pflanzen.

Er ist ja noch ein sehr junger Mann, aber gibt es schon die Vorstellung, dass Peter Schachspieler wird?

Nein, wichtig ist, dass er ein wertvoller und zufriedener Mensch wird, dass er sich damit beschäftigt, worin er Talent hat und womit er sich nützlich machen kann. Wir folgen ihm und versuchen, ihm dabei zu unterstützen. Peter hat Ausdauer und Schach interessiert ihn sehr. Derzeit kann er sich das Leben ohne Schach nicht vorstellen. Dabei steckt starker Kampfgeist in ihm. All das bringt ihn in diesem Sport voran, in welchem das Wissen und die Herausforderung gleichermaßen gegenwärtig sind.

Schach ist nicht nur Sport, sondern auch Spiel. Spielt dein Sohn deiner Meinung nach in erster Linie oder wettkämpft er eher?

Dies ist eine seltsame Sache, weil das die Quelle seiner Freude ist: das Spiel und der Wettbewerb gemeinsam. Von Anfang an spielte er lieber mit den Stärkeren. Er lässt sich nicht deshalb messen, um zu gewinnen.

Wie erlebt ihr als Eltern, als Familie, dass ihr ein so talentiertes Kind habt?

Die Zeit, wo wir Peti erwarteten, war die schwierigste Zeit in unserem Leben. Sein damals 3-jähriger Bruder hat gerade eine tiefe Regression erlitten, damals erfuhren wir, dass unser bis dahin nur außergewöhnlich geglaubtes Kind mit frühkindlichem Autismus lebt und niemals selbstständig sein wird. Die neun Monate vergingen mit Drama, Traurigkeit und vor allem viel Sorge. Dann kam Peter an und vom ersten Augenblick an strahlte er Freude und eine riesige positive Kraft – wodurch wir uns langsam beruhigten. Und diese Freude hält bis heute an.



GERNOT GASSER – MILITÄRKOMMANDANT DES BURGENLANDES

Auf der Terrasse seines Hauses mit Blick auf den Böhmeich saß ich Gernot Gasser, einem erfolgreichen und gebildeten Mann, gegenüber. Für den DORFBOTE komprimierte er auf zwei Stunden sowohl seinen beruflichen Werdegang als auch manche private Etappen seines 54 Jahre langen Lebens. Es war beeindruckend, von seiner Zeit als Militärattaché in Brüssel zu hören. Jedoch darf man dabei nicht vergessen, dass auch er einmal klein angefangen hat.

Als Maturant einer katholischen Privatschule in Wien gab es für Gasser nur drei Optionen bezüglich der Berufswahl. Die da wären Politiker, Jurist und Offizier. Nach einiger Überlegung fiel die Wahl auf die Offiziersausbildung. Seine Beweggründe waren Erzählungen eines befreundeten Offiziers und des eigenen Großvaters. Mit dem festen Entschluss die Offizierslaufbahn einzuschlagen, trat Rekrut Gasser als einjährig Freiwilliger seinen Staatsdienst in Götzendorf an. Daraufhin folgte für (mittlerweile Zugführer) Gasser die Ausbildung auf der Militärakademie, welche er nach drei Jahren erfolgreich als Leutnant verließ.

Als junger Leutnant stand für ihn auf dem Plan, Erfahrungen zu sammeln. Diese reichten dann vom Kompaniekommandant bis zum Sportlehrer der Heeresportschule. Er genoss seine Tätigkeit als Lehrer, die doch recht wenig mit der klassischen Arbeit beim Bundesheer zu tun hat.

Dennoch richtete sein Blick sich wieder auf die Karriereleiter, die noch einige Stufen für ihn frei hatte. Somit wurden er und 19 weitere Offiziere nach einer Reihe von Prüfungen aus hunderten Bewerbern ausgewählt und für das Studium „Höhere Militärische Führung“ zugelassen. Nach der intensiven akademischen Ausbildung trug er den Titel „Major des Generalstabdienstes“.

Wieder übte er verschiedenste Aufgaben aus. Zum Beispiel war er auch Teil des Kabinetts von Gerald Klug und des jetzigen burgenländischen Landeshauptmannes Hans Peter Doskozil. In seinen Urlauben ging er 2004 und 2011 den Jakobsweg für den seelischen Ausgleich, was ihm Ruhe und Kraft gab für seine Tätigkeiten, wie die des Militärattachés. Dabei vertrat er Österreichs Interessen in Brüssel bei der NATO.

In dieser Zeit lernte der gebürtige Wiener das Leben in einem Haus lieben und sah sich an freien Wochenenden Immobilien im Raum Wien, Wiener Neustadt und Neusiedl an. Wichtig waren ihm dabei die gute Infrastruktur und ein See/Teich, an den das Haus grenzen sollte. Schließlich fiel die Wahl auf die Seeresidenzen in Parndorf und er baute als erster ein Haus am Böhmeich. Das kam ihm gut gelegen, weil er einige Jahre nach seiner Rückkehr nach Österreich 2012, im Jahre 2016 zum Militärkommandant des Burgenlandes ernannt wurde.

Er spricht mit Freude über Parndorf, was er als gemütliches Dorf mit genügend Unterhaltung bezeichnet, wobei sein Fokus auf den sportlichen Möglichkeiten lag, die Parndorf zu bieten hat und lobt dabei die Unterstützung seitens unserer Gemeinde. Gernot Gasser ist nämlich nicht nur Militärkommandant, sondern auch begeisterter Tennisspieler und Mitglied im Tennisverein Parndorf. Darüber hinaus freut er sich auch über die tollen Einkaufsmöglichkeiten und das Kino in Parndorf.

An dieser Stelle des Gesprächs, war ziemlich alles gesagt und die Abendfrische machte das Sitzen auf der Terrasse allmählich ungemütlich. Ich bedankte mich für das Interview und verabschiedete mich. Beim Verlassen des Hauses fiel mir aber noch eine letzte Frage ein. „Herr Gasser, wenn Sie die Möglichkeit hätten, würden Sie noch einmal nach Parndorf ziehen?“ – „Ja, ich habe hier in Parndorf meinen Lebensplatz gefunden!“

Tobias Stöger (18)



Foto: ZVG

Militärkommandant des Burgenlandes
Brigadier Mag. Gernot GASSER

DIE FÜNF DIE GRÖßTEN TÜCKEN FÜR AUTOFAHRER IM HERBST

(Quelle: Automobilkonstruktion.industrie.de)

1. Rutschpartie durch nasses Laub

So schön die goldenen Blätter auch aussehen – auf den Straßen führen sie zu erhöhter Rutschgefahr. Besonders gefährlich wird es bei Nässe, wenn die Haftung der Reifen ohnehin abnimmt und der Effekt durch herabgefallene Blätter noch verstärkt wird. Die Folge: Der Bremsweg kann sich fast verdoppeln. Zudem verdeckt das Laub unter Umständen mögliche Straßenschäden.

2. Ackererde auf der Straße

Eine häufig unterschätzte Gefahr: Erd- und Lehmklumpen, die landwirtschaftliche Fahrzeuge nach der Erntearbeit auf der Fahrbahn hinterlassen. In Kombination mit Nässe kann diese zu spiegelglatten Straßen führen – nicht umsonst spricht der Volksmund von „Bauernglatteis“.

3. Vorsicht Wildwechsel

Gerade in ländlichen Gebieten müssen Autofahrer im Herbst mit verstärktem Wildwechsel rechnen – besonders, wenn sie durch die Zeitumstellung plötzlich schon eine Stunde früher in die Morgen- und Abenddämmerung geraten: Rehe und Wildschweine sind dann häufig auf Nahrungssuche und überqueren gern mal die Straße.

4. Aquaplaning-Gefahr

Ein jahreszeitenunabhängiges Phänomen: Bei Regenfall bilden sich besonders auf unebenen Straßen größere Wasserflächen – es kann zu Aquaplaning kommen. Dabei verliert das Auto seine Bodenhaftung und der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug. In solchen Situationen sollte auf keinen Fall stark gegengelenkt oder abgebremst werden – stattdessen die Hände fest am Lenkrad halten und geradeaus steuern.

5. Das A und O: Reifenwechsel

Für sicheres Fahren sind auch die Reifen entscheidend. Der genaue Zeitpunkt für einen Reifenwechsel von Sommer- zu Winterreifen sollte zwar von den Wetterverhältnissen abhängig gemacht werden, jedoch bietet sich die Eselsbrücke „von O bis O“ an: Von Oktober bis Ostern sollte mit Winterreifen gefahren werden. Diese bestehen aus einem weicheren und flexibleren Gummi, der bei Kälte kaum verhärtet und damit eine bessere Bodenhaftung gewährleistet.



Okt.	OKTOBER
03.10.	Markt der Erde, Schulgasse 1g BRUCKLYN BIG BAND - Volksschule Parndorf nähere Informationen folgen www.theatersommer.info
05.10.	Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH, RECHTSBERATUNG
09.10.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
17.10.	MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g ROCK'N ROLL TURNIER - Volksschule Parndorf nähere Informationen folgen
21.10.	WOHNBAUFÖRDERUNG - Sprechtag 09.00-12.00 Uhr. Gemeindeamt Parndorf Telefonische Anmeldung: 02166 2300 Dw 24 oder 16
26.10.	16. Nordic Walking Tag & 12.Rote Nasen Lauf Naturfreundeplatz
30.10.- 01.11.	TAMBURIZZA KONZERT Volksschule Parndorf 50 Jahre Tamburizza Parndorf
Nov.	NOVEMBER
02.11.	Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH, RECHTSBERATUNG
06.11.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
07.11.	MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g
08.11.	OPERETTE ZU MARTINI Volksschule Parndorf Theater Sommer Parndorf www.theatersommer.info
20.11.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
20.- 22.11.	Adventdorf Parndorf am Kirchenplatz
Dez.	DEZEMBER
02.12.	WOHNBAUFÖRDERUNG - Sprechtag 09.00-12.00 Uhr. Gemeindeamt Parndorf Telefonische Anmeldung: 02166 2300 Dw 24 oder 16
04.12.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER
05.12.	MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g
08.12.	VINTAGE- WEIHNACHTEN EINMAL ANDERS Kultur&Kunst Verein Parndorf, Volksschule
14.12.	Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH, RECHTSBERATUNG
15.12.	KRÄMERMARKT bei der alten Brückenwaage
18.12.	Sprechstunde für BAUANGELEGENHEITEN, DI Arch. Johannes KANDELSDORFER

Dez	DEZEMBER
22.12.	MARKT DER ERDE, Schulgasse 1g
Jan.	JÄNNER 2021
03.01.	NEUJAHRSKONZERT Beginn: 16.00 Uhr Volksschule Parndorf
04.01.	Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH, RECHTSBERATUNG

TERMINE IN ZEITEN VON CORONA

Werte Leserin! Wertes Leser!

Im PARNDORFER DORFBOTE finden Sie bekanntlich einen Veranstaltungskalender, in welchem die Termine der kommenden drei Monate veröffentlicht werden. Wir beziehen diese Termine in erster Linie von den beiden Kalendern auf der Homepage der Gemeinde Parndorf. Die vergangenen drei Monate haben leider gezeigt, dass aufgrund des Coronavirus Covid19 viele angekündigte Termine nicht stattfinden konnten. Einer Absage folgte die nächste Absage.

Angesichts dieser Erfahrungen wäre es unseriös, wenn wir Ihnen heute garantieren würden, dass auch nur ein angekündigter Termin fix stattfinden wird. Wir wissen heute zum Beispiel nicht, ob das Adventdorf Ende November tatsächlich durchgeführt werden kann. Wir wissen nicht einmal, ob das Neujahrskonzert von „Kultur & Kunst“ Anfang Jänner 2021 möglich sein wird oder eventuell als Frühjahrskonzert in den Frühling 2021 verlegt werden muss.

Blieben wir realistisch und rechnen wir damit, dass auch in den kommenden drei Monaten viele Veranstaltungen vermutlich nicht eingehalten werden können. Im Idealfall verliert das Virus in den nächsten Wochen an Kraft. Warten wir ab.

Vielen Dank für Ihr Verständnis
Die Redaktion

ALLGEMEINE INFORMATION

Bausprechtag
Architekt Ing. DI Johannes Kandelsdorfer
Bauberatung (Klärung von baulichen Punkten, Vorbesprechung von baubehördlichen Einreichungen nach § 17 und § 18 Bgld. BauG. etc.) im Gemeindeamt Parndorf in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel.: 02167/ 8049

Rechtsberatung
Dr. Iris Kirschner-Heinrich
Rechtsanwältin
Gemeindeamt Parndorf, 14.00 - 16.00 Uhr
Vorankündigung unter der Tel.Nr. 05/901026390
rechtsanwalt@kanzlei-kirschner.at

Markt der Erde
Schulgasse 1g, 7111 Parndorf, 09.00 - 14.00 Uhr
Ganzjährig jeden 1. Samstag im Monat und von April bis Oktober auch jeden 3. Samstag im Monat. www.marktdererde.at

DIE AKTUELLEN TERMINE FINDEN SIE AUF DER „TERMINE-SEITE“ DES „PARNDORFER DORFBOTE“.

MUSIKVEREIN

PARNDORF

INSTRUMENTALUNTERRICHT FÜR JEDEN



Schlagzeug / Percussion, Klavier, Musikalische Früherziehung ab 3 Jahren, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Gitarre, Gesang vom Vocal Coaching aller Musikrichtungen (Pop, Rock, Musical, usw.) bis zu klassischen Gesangstechniken und Atemübungen

Eröffnungs-Angebot
Ermäßigter Beitrag für das
Schuljahr 2020/2021 bei
Anmeldung bis zum
31.10.2020

Gutschein
für eine Schnupperstunde
um nur 10€

Gegen Vorlage dieses Gutscheines

Unter professioneller Leitung bieten die speziell ausgebildeten Lehrkräfte individuell gestalteten Instrumental- und Gesangsunterricht und unvergessliche Auftrittsmöglichkeiten.

Auch in Band-Projekten werden gemeinsam Musikstücke konzertreif einstudiert.

- Von Anfängern bis zu ausgebildeten Profis
- ohne jegliche Altersbeschränkung
- ohne Einschränkungen eines vorgeschriebenen Lehrplans.

0670 40 818 40

musikverein.parndorf@gmail.com

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF



Das erste Zeugnis

Die Kinder der 1. Klassen bekamen heuer ihr erstes Jahreszeugnis. Aufgrund der Corona-Krise fielen einige Schultage aus. Dadurch musste zuhause viel mehr geübt werden. Besonders für die Kinder der ersten Klassen war es ein schwieriges Schuljahr, da sie sich gerade erst an die Schule gewöhnt hatten und schon nach kurzer Zeit unterbrechen mussten. Die Kinder der Klasse 1a freuten sich über das erste Zeugnis, obwohl sie es nur gemeinsam mit der halben Klasse „feiern“ konnten. Wir hoffen, dass wir im kommenden Schuljahr wieder mit der gesamten Klasse starten können.



Prva svidodžba

Dica prvih razredov su ovo ljeto dostala svoju prvu ljetnu svidodžbu. Zbog Corona-krize je ispalo nekoliko dan škole, zato su se dica morala već doma naučiti. Pred svim je ovo školsko ljeto bilo teško za dicit prvih razredov, jer su se stoprv naviknula na školu i već nakon kratkoga vremena su bili prekidani. Dica 1a razreda su se veselila na prvu svidodžbu, iako su samo mogla „svečevati“ s dicom pol razreda. Ufamo se, da moremo početi novo školsko ljeto s cijelim razredom.

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Buchstabenfest in der 1b Klasse

Die Erstklässler haben es geschafft: Alle Buchstaben sind nun offiziell gelernt. Das ist ein Grund zum Feiern! Die Kinder der VS Parndorf konnten am 29. und 30. Juni an verschiedenen Stationen die bisher gelernten Buchstaben üben. Gestartet wurde mit dem ABC-Hit „Alle Kinder lernen lesen“. Danach gaben die Schüler ihr erlerntes Wissen beim Schreiben, Rätseln, Basteln, Rechnen und kreativen Aufgaben preis. Am Ende des Buchstabenfestes hatte jeder Schüler seine Buchstabenfestmappe fertiggestellt und wurde zum Buchstabenkönig / zur Buchstabenkönigin ernannt. Zwar konnten wir kein gemeinsames Fest als Klasse feiern, aber erreichten trotz „Lockdown“ ein gemeinsames Ziel! Beide Buchstabenfesttage waren gelungen und abwechslungsreich. Jetzt sind wir für die 2. Klasse bereit!

Fešta slov u prvom B razredu

Dica prvoga B razreda su se konačno naučila sve slove. To je bio uzrok za svetačnost! Dica prvoga razreda osnovne škole Pandrofa su mogla na dva dane sve slove ponoviti. Počeli smo s jednom jačkom i pjesmicom o abecedi. Školari su morali riješiti zadaće na pojedini štacija. Težišće je bilo abecedni red. S velikim veseljem su školarice i školari jačili, popravljali, crtali, čitali, pisali i ganjali. Cilj ove priredbe je bio, da se školarice i školari medjusobno još bolje upoznaju. Skupnu feštu nismo mogli zbog „Lockdowna“ svečevati, ali skupni cilj smo dostignuli. Učitelji kot i dica su bili oduševljeni od ove posebne fešte. Na koncu fešte imala su sva dica svoju gotovu mapu i dostala jednu korunu. Sada smo pripravnici za drugi razred! Bili su dva jako zanimljivi i izvanredni dani!



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Eine Wanderung durch Parndorf

Zum Abschluss des besonderen Schuljahres nutzen wir das schöne Wetter, um mit den Schülern der 1c Klasse einen Wandertag zu unternehmen und ihren Heimatort Parndorf besser kennen zu lernen. Unterwegs konnten die Schüler die Natur in vollen Zügen genießen. Am großen Kinderspielplatz in der Heidesiedlung wurde eine wohlverdiente Pause eingelegt. Das freie Spiel auf den Spielgeräten machte den SchülerInnen besondere Freude. Voller Energie und motiviert wanderten wir weiter zum „Böhm Teich“ und kühlten unsere Füße im erfrischenden Wasser ein wenig ab. Das abschließende Überraschungseis war auch ein Highlight unseres Wandertages.

Šetanje kroz Pandrof

Na koncu školskoga ljeta su se dica prvoga razreda šetali kroz Pandrof, da upoznaju svoje domaće selo. Na putu su uživala lipu naturu. Kod igrališča u Heidesiedlungi smo imali veliku pauzu. Oni su se mogli počinuti ili igrati. Potom smo dalje šetali k „Böhm jezeru“. Izmučen od šetanja i vrućine smo osvježili naše noge u hladnoj vodi. Potom su išli školari i učiteljice na kolodvor i kroz vunkavu opet najzad u školu. Sladoled na koncu je bio i jedan vrhunac ovoga dana.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Das letzte Monat in der ersten Klasse

Am Ende dieses außergewöhnlichen Schuljahres haben die Kinder der Klasse 1d noch Einiges gelernt und erarbeitet. Vier Wochen vor Schulschluss fand in der Klasse 1d ein Lehrerwechsel statt. Die Klassenlehrerin Bernadette Weiss erwartet ihr erstes Kind. Aus diesem Grund übernahm Frau Lehrerin Golubović die Klasse für das letzte Schulmonat. Wir haben es geschafft alle Buchstaben zu erlernen, den Zahlenraum 20 konnten wir mit viel Übung gut festigen. Besonders in den Kleingruppen konnten wir konzentriert üben. Die Kinder waren eifrig bei unserer ABC-Leserallye und haben sich die Wörter durch die Übung leichter gemerkt. Da die Kinder in kleine Gruppen aufgeteilt waren, konnten sich die Lehrerinnen besser auf jedes einzelne Kind konzentrieren. Verschiedene Lernmedien wie der Computer konnten öfter genutzt werden. Spiel und Spaß ist uns vor allem in den Pausen nicht zu kurz gekommen. Am letzten Schultag haben sich die Kinder das leckere Eis ehrlich verdient.

Zadnji mesec u prvom razredu

Na koncu ovoga zvanarednoga školskoga ljeta su se dica 1d razreda učila još čuda novoga. Četire tajedne pred koncem školskoga ljeta je nova učiteljica gospa Golubović preuzela prvi razred, jer čeka gospa učiteljica Bernadette Weiss prvo dite. Uspjeli smo naučiti sve slove i s čuda vježbom računati do 20. Osebjuno u mali grupa smo mogli koncentrirano vježbati. Dica su bila zainteresirana kad smo načinjili ABC-Leserallye i ona su si zapamtila riči bolje. Jer su dica bila u mali grupa, su mogle učiteljice bolje koncentrirati na svako dite. Različne medije za učnju kot kompjutor su dica mogla hasnovati većkrat. U pauzi smo imali čuda veselja pri igranju i skupnom druženjom. Na zadnji školski dan su si dica zaistinu zaslužila sladoled.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Sachunterricht nach dem Homeschooling

Zurück im Klassenzimmer unternahmen die Schüler und Schülerinnen der 3a der VS Parndorf sogleich eine Zeitreise zu den Dinosauriern, zu den Urzeitmenschen, zum Ötzi und zu den Römern und den Ägyptern. Sie konnten viele Bücher auf Deutsch, Englisch und Kroatisch lesen oder anschauen, Spiele spielen, basteln, zeichnen und am Computer ihr Wissen vertiefen. Filme und Power Point Präsentationen erweckten die Dinos vor den Augen der Kinder zum Leben. Sie erforschten die Evolution des Menschen am Tablet und verkleideten sich als Urzeitmenschen. Später konnten sie römische Mosaike nachmachen, mit römischen Zahlen und mit dem Abakus rechnen, römische Spiele selbst herstellen und auch spielen, lateinische Wörter lernen und sie auf Wachstafeln schreiben und sich als echte Römer und Gladiatoren anziehen. Eine Schülerin konnte sogar als die junge Kleopatra verkleidet ganz in diese Rolle aufgehen.

Die Geschichte der Menschheit kann man sich sehr gut digital unterstützt erklären. Am besten aber merken es sich die Kinder, wenn sie selbst in die Geschichte eintauchen. Die Schüler und Schülerinnen werden diese Zeitreise nie vergessen.



Predmetna nastava prik homeschoolinga

Školari i školarice tretoga a razreda Osnovne Škole Pandrofa su poduzeli putovanje kroz vrime k dinozaurom, k prapovjestnomu človiku, upoznali su Ötzija iz bakre dobe, k Rimljanom i Egipćanom. Oni su čitali puno knjigov na nimškom, engleskom i hrvatskom jeziku, igrali su igre, slikali su i djelali na kompjutari i su pretraživali internet. Filmi i "Power Point" prezentacije su zbudili dinosaure pred oči dice. Oni su istraživali evoluciju človika tabletom preopravni kao Neandertalci. Načinili su mozaikie, računali su rimljanskimi broji i abakusom, proizvodili su rimljanske igre i su se i igrali, naučili su latinske riče i su ih napisali na tabli voska i su se smila preoblčić u pravu rimljansku opravu ili kao gladijatori. Jedna školarica je smila čak igrati tu ulogu kao mlada Kleopatra.

Najbolji način da se objasni povijest človičanstva je digitalno podržano, ali najbolji način da ga dica razumu je uronjenje u povjest. Školari i školarice nikada nećedu zabitii ovo putovanje kroz vrime.

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Abschied tut weh...

Auf Initiative der Elternvertreterinnen wurde eine kleine, aber feine Feier für die 4A- Klasse der VS Parndorf organisiert. Alle Beteiligten wünschten sich einen gemeinsamen Abschied und eine letzte gemeinsame Feier. Dies konnten die Eltern in der Naturfreundehütte in Parndorf realisieren, wohin auch die Klassenlehrerin der Kinder geladen wurde.

Es wurde gespielt, gelacht, gegessen und natürlich..... verabschiedet. Die Kinder bekamen eine Foto-Collage, wo die letzten gemeinsamen Ausflüge zu sehen waren. Am Interessantesten fanden sie das Foto von der Einschreibung vor vier Jahren. So konnten sie richtig sehen, wie (sehr) sie sich in den letzten Jahren verändert haben. Nun geht es aber für alle einmal in die Ferien, bevor im Herbst ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Wir wünschen alles Gute!

Za naš rastanak...

Na inicijativu roditeljev je četvrti A razred OŠ Pandrof imao malu svečanost na koncu školskoga ljeta. Pokidob su to roditelji organizirali, fešta nije bila u školskom vrtu, nego na dičjem igrališću, blizu loze. Pozvali su i razrednu učiteljicu.

Skupno su se pominali o zadnji skupni doživaljaji, skupno jili, se igrali....a pravoda i jedan od drugoga oprostili. Dica su dostala mali dar, ki neka je spominja na skupna ljeta u osnovnoj školi. Sada jednoč svi u praznike, prije nek se u jeseni za dicu počinje novi dio života. Mi željimo sve najbolje!



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Freiwillige Fahrradprüfung – Check!

Anfangs waren wir uns nicht sicher, ob die vierten Klassen der VS Parndorf in diesem herausfordernden Jahr die Fahrradprüfung überhaupt ablegen können. Doch in dieser Sache hat sich das Blatt zum Positiven gewendet und wir konnten mit den Parndorfer Polizeibeamten zwei Termine für die praktische Prüfung ausmachen. Natürlich wurden die Gruppen verdünnt und auch die Inspektoren kamen in größerer Zahl, um den Abstand und die Sicherheitsvorkehrungen gewährleisten zu können. Die Kinder lernten bereits das ganze Schuljahr im Sachunterricht die wichtigsten Verkehrszeichen, das richtige Verhalten bei Kreuzungen und besprachen, wie ein funktionstüchtiges Fahrrad ausgestattet sein soll. Mit Helm und Rad stellten sich die Viertklässler der Prüfung und der Großteil dieser bestand auch mit Bravour. Wir gratulieren herzlich!

Slobodnovoljni ispit za biciklanje

U četvrtom razredu imaju dica mogućnost, da položu slobodnovoljni ispit za biciklanje. To su i naši četvrti razredi djelali. Cijelo ljeto su se u podučavanju učili, kako moraju pravilno reagirati na križanju i ki važni prometni znaci postoju za bicikliste. Ponovili su, ke stvari mora imati jedan bicikl u prometu. Pandrofski policajci su došli na našu školu i se skupa s dicom vježbali za praktični ispit. Na dan ispita su školarice i školari došli s biciklom i kacigom u školu i zvanaredno položili praktični ispit. Teoretski dijel su jur nekoliko dan prije načinjili s razrednom učiteljicom. Čestitamo od srca!



Schul „Neu Start“ nach Corona

Normalbetrieb in unserer Schule? Noch lange nicht! Auch am Nachmittag spürte man die Verdünnung, die Gruppen haben sich halbiert und trotzdem freuten sich die Kinder, ihre Freunde und Freundinnen zu sehen. Die Beete in unserem Schulgarten wurden vorbereitet und mit farbenfrohen Blumen versehen. Wenn Kinder selbst Gemüse pflanzen dürfen, lernen sie die Kreisläufe der Natur unmittelbar kennen und übernehmen im kleinen Rahmen Verantwortung. Die Kinder unserer Nachmittagsbetreuung hatten große Freude dabei, eigene Tomatenpflanzen und Erdbeeren einzusetzen. „Nun werden wir den Pflanzen beim Wachsen zusehen und sie hegen und pflegen, bis wir sie schon bald naschen können.“, meint Angelina. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und auch eine Aufgabe, denn jeden Tag mussten die Blumen gegossen werden!

„Novi početak“ škole po Koroni

Svakidašnjica u našoj školi? Još dugo ne! I odpodne su se grupe polovile! Školarice i školarci su se veselili opet viditi prijateljice i prijatelje. U školskom vrtu su se posadile šare kitice, dica su bila jako marljiva i je svaki dan poljivala. Ako dica sama smu saditi povrće, nauču se, kako živu u prirodi i rasline. „Sada ćemo gledati rasline kako rastu, ćemo se brigati za nje i vrijeda jisti.“, reče Angelina. Dica našega odpodnevnoga podvaranja su imala veselje, se brigati za paradajske i jagode.





Kirschen vom schuleigenen Kirschbaum
Geduldig und voller Vorfreude warteten die Kinder darauf, dass der Kirschbaum im Schulgarten rote Früchte trägt. Als es endlich soweit war, durften die Kinder die Kirschen pflücken und – coronabedingt - als Vatertagsüberraschung nach Hause nehmen. Ein Teil der Kirschen wurde von fleißigen Kindern entkernt und eingefroren. „Mit diesen werden wir in der Sommerbetreuung Kuchen und Säfte machen. Da freuen wir uns schon jetzt darauf!“, so die Kinder.

Čerišnje od školskoga stabla

Puno veselja su čekala dica nato, da črišnjevo stablo u školskom vrtu vrijeda nosi črljeno sadje. Kad je bilo tako daleko su smila dica potrgati - i zbog corone - kao presenječenje za očev dan domon zeti. Jedan dio črivnov su marлива dica koščice izčistila i smrznula. „Napraviti ćemo u ljetošnjem podvaranju pecivo i sok. Veselimo se sada jur na to!“, tako dica.



MaMaCo

„Tic-Tac-Toe“ aus Naturmaterialien

Kennt ihr noch das klassische „Tic-Tac-Toe“ mit Papier und Stift? Wir gestalten dieses schnelle Spiel für zwischendurch aus wiederverwendbaren Materialien neu! Die Kinder sammelten runde Steine aus dem Schulhof und diese wurden in verschiedenen Farben bemalt! Schnell wurde ein „Team Biene“ und ein „Team Marienkäfer“ gegründet und aus einer alten Baumscheibe das Spielbrett gemacht. Das neugestaltete Spiel empfanden die Schülerinnen und Schüler als „Super“!

„Tic-Tac-Toe“ iz prirodni materijali

Poznate još staru igru „Tic-Tac-Toe“ zis papi ruša i olovkom? Mi smo si mislili, da ćemo napraviti novu igru zis domaćimi materijali iz prirode. Dica su sabirala krugle kamene iz školskoga vrta i pofarbali šarimi bojami. Brzo se je napravila „ekipa pčelice“ i „ekipa Božja kravica“ i daska za igru iz staroga stabla. Ova izvanredna igra se je dici jako dopadala i jedno glasno dostala dekret: „super“!



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Fit am Nachmittag!

Wenn der normale Schulbetrieb noch nicht zurückgekehrt ist, lassen wir uns einfach etwas Neues einfallen! So haben wir im Schulhof statt Fußball & Co. einfach einen gemeinsamen Bewegungskreis gestaltet und jeder durfte den anderen Kids lustige Bewegungsübungen zeigen, die allen viel Spaß machten. „So bleiben wir fit und können uns trotz Mindestabstand gemeinsam auspowern!“, so die SchülerInnen. Einige Kinder versuchten sich im „Yoga“ und auch das Runterpurzeln von unserem „Schulberg“ war sehr lustig.

I odpodne se držimo fit!

Ipak još nije moguće držati regulativno podučavanje smo bili kreativni i napravili nove regule! Tako smo u školskom dvoro namjesto nogometa itd. jednostavno uredili skupni kolobar gibanja. Svaki je smio drugomu pokazati vesele vježbe gibanja, koji su napravila svakomu veselje. „Tako smo ostali fit i mogli skupno se gibati!, tako školari. Neka dica su pokusila napraviti „Yoga“ i doli kobacati od našega „školskoga briga“ - to je bilo jako veselo.



MoMaCo



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF



„Unser Schulgarten erstrahlt in bunten Farben“

Der Covid-19 Virus hatte auch kein Erbarmen mit unserer Sommerbetreuung und so mussten wir heuer auf Ausflüge verzichten und auf die Hygienemaßnahmen besondere Rücksicht nehmen. Damit es den Kindern trotzdem nicht langweilig wurde, planten wir einige Aktivitäten im Schulgarten. So versuchten sich die Kinder als Profiwickler, Malermeister und Biobauern.

„Leben wie die Indianer ...“, so waren unsere Vorstellungen beim Bau der Tipis im Schulgarten. Die Kinder waren sehr fleißig und halfen eifrig beim Wickeln mit. Hierfür verwendeten wir verschiedene Stoffe, die wir zusammenknoteten und um Holzlatten wickelten. Die Kinder hatten auch schon einige Ideen zur Nutzung. So werden die Tipis als „Chill-Zelte“ verwendet, wo Geheimnisse ausgetauscht und Beobachtungen gemacht werden oder einfach nur gerastet und getratscht wird.

Sehr groß war die Freude, als uns der „Indianer Pepi“ mit Pauken und Trommeln in unserem Schulgarten überraschte. Wir tanzten um eines unserer Tipis, aßen Würstel mit Semmel. Auch die Kirschen, die wir im Juni in unserem Schulgarten gepflückt und entkernt haben, wurden zu einem leckeren Kirschkuchen verarbeitet. „Hmmm, lecker!“, so einstimmig unsere Schüler.

„Naš školski vrt sviti u šaroliki farba“

Covid-19 virus nije dopustio da napravimo u ljetošnjem podvaranju izlete, tako smo se morali držati posebne mjere higijene. Da nije dicit dosadno, planirali smo neke aktivitete u školskom vrtu. Dica su dostala uloge i zadaće kao na primijer majštori za vunu, za molanje kao i bioseljaki.

„Živiti kao indijanac ...“ tako smo si predstavili gradnju tipijov u školskom vrtu. Dica su bila jako mrljiva pri djelu. Hasnovali su različne štufe, koji su se zavijezali i okolo driva metali. Školari su imali mnoga idejov kako hasnovati ove šatore. Tako čedu se tipiji hasnovati za počivanje kade se moru tajnosti jedan drugomu povidati ili samo za razgovaranje.

MaMaCo



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

„Unser Schulgarten erstrahlt in bunten Farben“

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Anstatt der Pools gab es einen wilden Schmetterling, der mit Wasser herumspritzte, anstatt Wasserläufen in der Sandkiste durften die Kinder Spritzpistolen von zu Hause mitnehmen und auch die Wasserballons waren sehr beliebt.



„Naš školski vrt sviti u šaroliki farba“

Od sebe razumljivo smo i mali dosta veselja. Namjesto pula smo imali jednoga divljoga metulja, ki je s vodom simo tamo špricao. Na mjesto vodovoda u pješčanki su dica smila sobom zeti vodene pistole od doma i vodeni baloni su bili jako obljubljeni.



Fotos: VS Pandorf

„Unser Schulgarten erstrahlt in bunten Farben“

Im Laufe der Sommerwochen wuchsen auch unsere im Frühjahr gepflanzten Tomaten, Erdbeeren und Kräuter zu einer beachtlichen Größe heran. Wir hegten und pflegten die Pflanzen täglich, sodass schon bald Früchte und Blüten zu erkennen waren. „Wir freuen uns jetzt schon auf die reiche Ernte. Erdbeeren konnten wir bereits verkosten. Auch die Bänke, Tische und zum Teil das Gartenhaus ließen wir in neuen Farben erstrahlen. Wir hatten alle großen Spaß beim Streichen der Gartenmöbel und freuen uns nun an den bunten Farben, die den Schulgarten noch lebendiger und gemütlicher machen!“, erzählten uns die Kinder.

„Naš školski vrt sviti u šaroliki farba“

U toku ljetosnih tajednov su zrasli paradajske, jagode i biljke, koje smo u protulicu posadili. Mi se jur sada veselimo na trgadbju. Jagode smo mogli jur kušati. „Stolice i stoli, koji su bili u našoj hitnji u školskom vrtu smo lipo šaro pomoljali. Mi smo imali veliko veselje kad smo farbali šarimi farbami stole i stolice. One su sada napravili naš školski vrt još lipše!“, povidaju dica.

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

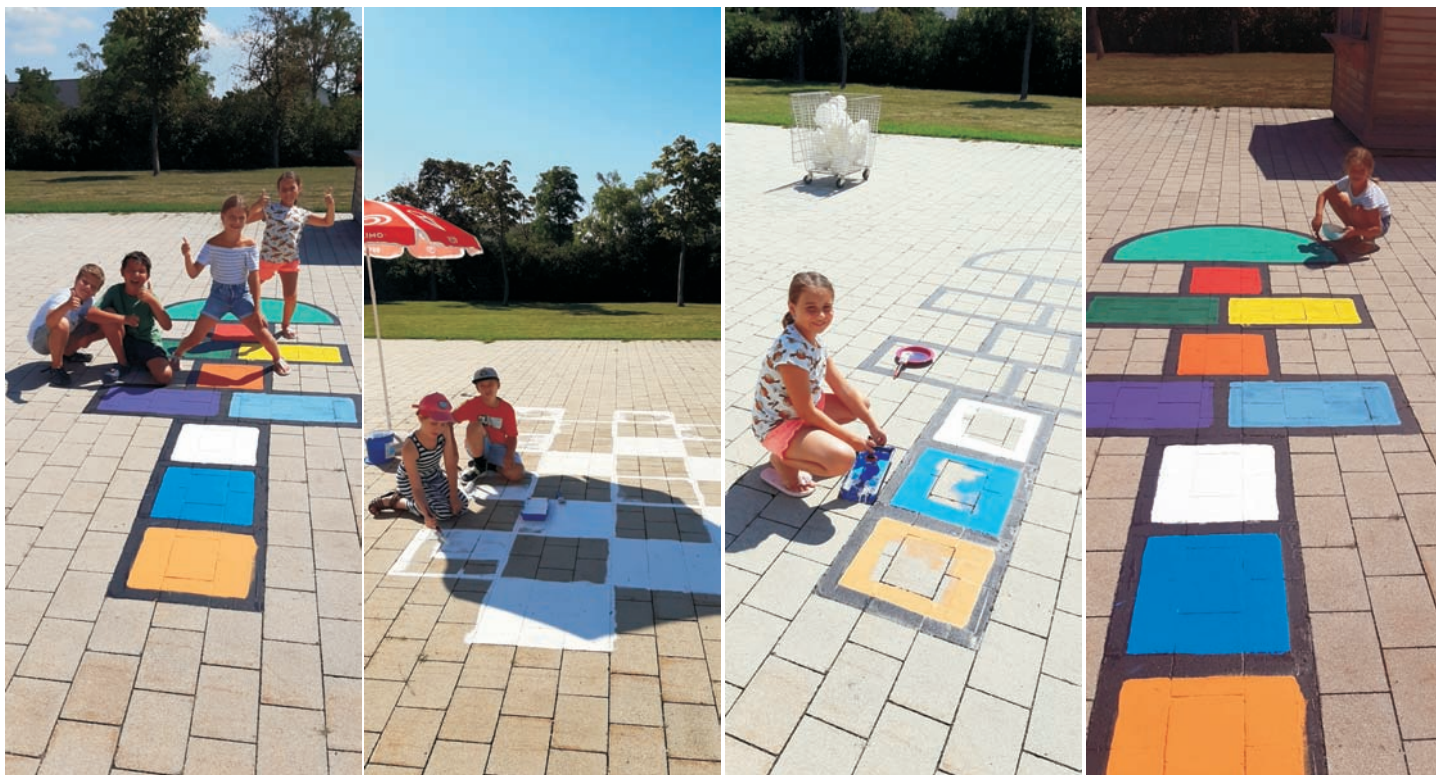
„Unser Schulgarten erstrahlt in bunten Farben“

Vor dem Eingang zum Festsaal sind zwei lebensgroße Spiele entstanden. Mit Betonfarben malten wir ein „Schachbrett“ mit weißen und schwarzen Quadraten auf den Boden. Weiters gestalteten wir das alte Spiel „Tempelhüpfen“ mit vielen bunten Farben. Es entstanden zehn Felder, welche wir auch beschriftet haben. Das war sehr viel Arbeit und hat auch lange gedauert. Nun sind die beiden lebensgroßen Spiele fertig und werden allen Kindern der Volksschule Parndorf noch lange Freude bereiten.



„Naš školski vrt sviti u šaroliki farba“

Pred ulazom u dvoranu za feštu su pravila dica novi izvanrednu veliku „dasku za šah“ igranje. Zis farbami za beton su dica pomoljala pod s bijelom i črnou farbou i napravila tako 64 kvadrate. To je bilo veliko djelo. Jako dugo su djelali školarice i školari na ovo projektu. Isto tako su napravili staru igru „tempel-skakanje“. Pofarbali su svako polje jednom šarou farbou i napisali broje u polja jedan po deset. Sada je sve gotovo i dica imaju veliko veselje sa „šahom“ i „tempel-skakanjem“.





MaMaCo

Schülerin der BAfEP Oberwart Linda Kaufmann praktizierte in der Institution MaMaCo

Mein Name ist Linda Kaufmann. Ich bin eine Schülerin der BAfEP Oberwart und durfte in den letzten beiden Juli-Wochen mein Praktikum an der Volksschule Parndorf absolvieren. Ich hatte drei verschiedene Aktivitäten geplant und führte diese mit den Kindern durch. Neben Bewegungsspielen mit Wasser und Spielen zur Sinneswahrnehmung, spielte ich mit den Kindern auch ein Quiz zum Thema Märchen. Die Kinder hatten bei allen Aktivitäten sehr viel Spaß, wie man auch an den Bildern erkennen kann. An meinem letzten Tag in der Volksschule machte ich mit den Kindern Sinnes- und Wahrnehmungsspiele. Es wurden Spiele zu vier verschiedenen Sinnen gespielt (Tastsinn, Gleichgewichtssinn, Geschmackssinn und Sehsinn). Die Kinder können ihren Körper durch diese Spiele wahrnehmen und sich aktiv damit auseinandersetzen. Auch die Sinne der Kinder werden sensibilisiert und differenziert. „Wir wünschen der zukünftigen Pädagogin viel Erfolg bei ihrer weiteren Ausbildung!“, so Direktor Bunyai.



Školarica Linda Kaufmann je prakticirala je u institutiji MaMaCo!

Linda Kaufmann je školarica BAfEP u Borti i je napravila praktikum u MaMaCo instituciji OŠ Pandrofa. Ona je napravila različne aktivite i mnogovrsni program s našimi školaricami školarima. „Željimo budućoj pedagogici čuda uspjeha pri daljnjoj izobrazbi!“, tako direktor Bunyai.



SELBSTVERTEIDIGUNG

Selbstsicherheit und Selbstverteidigung

Unser Stil und unsere Kampfkunst bietet **Möglichkeiten und Grenzen** durch Selbstverteidigung kennen zu **lernen**, das Selbstbewusstsein zu steigern und ein **Gefühl für Gefahrensituationen** zu entwickeln.

Diese Ziele stehen bei uns im Vordergrund:

- **Aufbau von Stärke und Selbstbewusstsein**
- **Mut, sich zu wehren/keine Opferrolle einnehmen**
- **Fähigkeiten erkennen, die vorher verborgen waren**
- **Bereitschaft, sich Herausforderungen zu stellen**
- **Teamgeist**

Die asiatische Lebensphilosophie oder Tradition hinter einer Kampfkunst stellt diesen Sport in einem größeren Zusammenhang. Eine konstante Größe dieser Lebensphilosophie ist Respekt. Respekt ist Voraussetzung um Gefahren einzuschätzen, sich an seine Grenzen heranzutasten und Freunde zu gewinnen!

Wenn auch Du Deine **Körperkoordination** zu Deinem **Schutz** verbessern, und mehr **Selbstsicherheit** gewinnen oder Dich einfach sinnvoll sportlich betätigen möchtest, dann komm vorbei! Die Trainingszeiten kannst Du aktuell auf unser Homepage www.kazoku.at einsehen! Wir freuen uns auf Dich!

Info: T 0676/3228085

M: mail@kazoku.at

S: www.kazoku.at



www.facebook.com/svgoshindojiujitsu



Fotos: Kazoku



家 JETZT: EIN MONAT GRATIS TRAINING!!! 族

25 JAHRE HOT ROCK DANCERS PARNDORF

25 Jahre sind wie ein paar Monate dahingezogen. Mit viel Einsatz, Ehrgeiz, Training, Spiel und vor allem Spaß sind alle Mitglieder – ob groß oder klein – noch immer dabei.

Wie überall gab es Hochs und Tiefs. Nur heuer ist alles anders. Seit Monaten gibt es kein Training, keine Turniere, keine Vereinsveranstaltungen, keine Treffen und vor allem keine große 25 Jahre Feier. Ein solches Ereignis kann man nicht nachholen. Wir haben uns alle schon so darauf gefreut, mit vielen Freunden, Vereinsmitgliedern, ehemaligen Tänzern und allen, die uns mögen, groß zu feiern.

Hier ein Rückblick auf 25 erfolgreiche Jahre der Hot Rock Dancers Parndorf:

Gestartet wurde bereits 1992 mit einer Showgruppe, die viele Auftritte absolvierte. Offizielle Gründung des Vereins war 1995. Mit vier Turnierpaaren und gleich einigen Finalplätzen ging es los. Unser erstes Heimturnier folgte im Herbst jenes Jahres mit 150 nationalen und internationalen Tänzern und einem Besucherrekord von 600 Zuschauern.

Insgesamt ernteten unsere Spitzensportler in den verschiedensten Klassen bis heute:

- 430 Pokale
- etliche Vizemeistertitel
- neun Österreichische Meistertitel

Die Meistertitel:

- 1998: Junioren 1 Ines/Simon
 Junioren 2 Manuela/David
- 2001: Junioren 1 Julia/Dieter
- 2003: Junioren 1 Maria/Christoph
- 2004: Junioren 1 Maria/Christoph
 Junioren 2 Julia/Dieter
- 2005: Junioren 1 Maria/Christoph
- 2010: Junioren 1 Lena/Sebastian
- 2015: Ladies Mini Formation Cindy's Five, Manuela, Maria, Julia, Melanie, Margret

Seit der Gründung der Klasse „Mini Formationen“ waren unseren Mädels immer im Finale platziert. Hervorragend in der Klasse „Girls bis 15 Jahre“ waren die Hot Flames (Elisabeth, Nicole und Kristina). Bei ihnen war jeder Start ein Sieg.

In der Klasse „Ladies ab 15 Jahre“ waren die Cindy's Five (Manuela, Maria, Julia, Melanie und Margret) ebenfalls zwei Jahre ungeschlagen auf Platz 1.

Unsere Paare und Formationen nahmen auch an unzähligen internationalen Turnieren und World Cups erfolgreich teil. Auch waren sie Mitglieder des Österreichischen Nationalteams. Von 1998 bis heute waren sie insgesamt 4x bei Europameisterschaften und 5x bei Weltmeisterschaften immer bei den besten österreichischen Teilnehmern zu finden. Ein 7. Platz und somit ein Finalplatz bei der Europameisterschaft gelang unserem 3-fachen österreichischen Meisterpaar Maria und Christoph.

Natürlich gab es für Mitglieder unseres Vereins auch einige Auszeichnungen:

- 1998: Landessportehrenzeichen in Bronze – Ines, Simon
 Landessportehrenzeichen in Bronze – Manuela, David
- 1999: Landessportehrenzeichen in Silber – Ines, Simon
 Landessportehrenzeichen in Silber – Manuela, David
- 2009: ASKÖ Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein
- 2013: ASKÖ Trophy Funktionär – Brigitta Huber
- 2015: Landessportehrenzeichen in Bronze – Cindy's Five Manuela, Maria, Julia und Melanie und Margret

In den letzten Jahren stellten wir Paare und Formationen neu zusammen, da manche Tänzerinnen altersbedingt in die nächste Startklasse wechseln mussten oder sich entschieden haben, nicht mehr zu trainieren. Die Paare waren auch schon sehr erfolgreich, immer im Finale und auch einige 2. und 3. Plätze waren dabei.



Gruppenfoto vom Beginn unseres Vereins



Unsere ersten Österreichischen Meister Manuela/David und Ines/Simon



Österreichischen Meister Dieter und Julia.

25 JAHRE HOT ROCK DANCERS PARNDORF

ROCK 'N' ROLL - Parndorfer holen Meistertitel

Hot Rock spitze!

Die Dancer aus dem Burgenland haben es wieder einmal allen vorgemacht.

Beim Abschlussturnier der heurigen Austrian Masters Serie in Rock'n Roll-Akrobatik waren die Paare der Hot Rock Dancers Parndorf wieder eine Klasse für sich.

Maria Pfaller und Christoph Dau waren in der Altersklasse bis 13 das Maß der Dinge und sicherten sich zum dritten Mal den Öst. Meistertitel. In der Altersstufe bis 10 Jahre ertanzten sich Julia Bacher und Alexander Dau den Tagessieg.



Spektakuläre Einlagen gab es beim letzten Turnier der Masters Serie zu sehen.

Carina und Elias kämpften sich tapfer mit sehr guten Erfolgen durch die Klasse C (erste Erwachsenenklasse). In der nächsthöheren Klasse B schafften sie einen guten Einstieg und standen auch schon am Stockerl.

Die Girls, Adriana, Christina, Ema und Hannah, waren auch auf dem Weg an die Spitze mit einigen Finalplätzen und einen 3. Platz.

Bei unserem Nachwuchs sind auch sehr viele, sehr gute Tänzer dabei. Zwei Paare und zwei Girlsformationen, die alle heuer ihre ersten Turniererfahrungen sammeln sollten.

Sehr gute Voraussetzungen für 2020! Das Training lief bei allen gut, machte Spaß und alle waren zufrieden. Dann kam Corona – kein Training und keine Turniere und niemand weiß, wie es weitergeht.

So haben wir uns unser Jubiläumsjahr nicht vorgestellt. Aber wir hoffen, dass wir ab Herbst wieder trainieren können und starten dann eben im Jahr 2021 wieder durch.

Wir wünschen uns für alle:

**Bleibt gesund!
Bleibt uns treu!
Lasst uns gemeinsam neu durchstarten!**



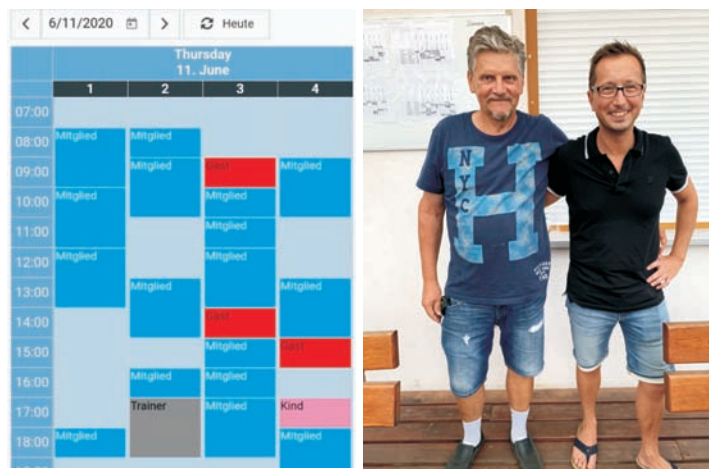
Österreichische Meister Manuela, Maria, Melani



TENNISCLUB PARNDORF

Eine außergewöhnliche Tennissaison 2020 !!!

Der TC Parndorf konnte in der Tennissaison 2020 insgesamt 40 neue Mitglieder begrüßen. Mit 133 aktiven Mitgliedern und über 50 Kinder und Jugendliche wurde der bislang höchste Mitgliederstand erreicht. Manchmal wurde es bei den Buchungen eng. Das Klubleben wurde enorm bereichert. Drei langjährige Vereinsmitglieder feierten jeweils ihren runden Geburtstag auf der Tennisanlage.



Buchungsliste



110 Jahre Feier

Einige neue Mitglieder gaben ein tolles Einstandsfest mit Kesselfleisch.



Einstandsfeier

Die Kroatienurlauber veranstalteten wegen des Reisestornos das Tenniscamp auf der Anlage. Außergewöhnlich waren die vielen sportlichen Highlights, über die nachfolgend berichtet wird (Rudi)



Kroatiencamp

TCP Damen werden Meister!

Trotz verzögertem Start in die Tennissaison aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die heurige Meisterschaft vor allem für die Damen ausgezahlt. Bestehend aus den Spielerinnen Krammer Sabrina, Biricz Anna, Stadler Alexandra, Steidl Victoria, Szankowich Claudia, Kovats Petra und Prenner Cornelia konnte die Damenmannschaft den MEISTERTITEL holen. Von sechs Begegnungen konnten sie fünf Spiele deutlich für sich entscheiden, nur das erste Spiel nach der langen Trainingspause endete in einem Unentschieden. Diese hervorragende Leistung ermöglicht den Damen nun den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Wir gratulieren! (Vicky)



Damenteam

Meisterschaft Herren

Bei den Herren 1 lief alles etwas besser als wegen der Verletzungen erwartet. Gute Leistungen und stark verbesserte Spieler ermöglichten einen guten vierten Platz.

Herren 1



Bei den Herren 2 konnte eine gute Mischung von neuen Spielern und Alteingesessenen gefunden werden, die für die nächste Saison eine vielversprechende Truppe bilden werden.

Herren 2



Fotos: TCP

TENNISCLUB PARNDORF

Die Senioren starteten erst im August mit der Meisterschaft und landeten gleich einen 6:0 Sieg gegen Neusiedl.



Senioren

Ranglistenspiele

Eine gute Idee von Christian wurde in die Tat umgesetzt und alle sind begeistert dabei. Es werden in mehreren Gruppen Herren Einzel und Doppel gespielt. Es konnte auch eine Mixdoppel Gruppe gebildet werden und wir hoffen, dass kommendes Jahr auch die Damen eine Gruppe bilden werden. Spannende Spiele und mehrere Überraschungen stehen auf der Tagesordnung. Wir hoffen, dass die Saison ohne weitere Verletzungen (Didi baldige Besserung!) bleibt (Christian).

Kinder- und Jugendarbeit im TC Parndorf

Im Rahmen der Tennis Jugend Mannschaftsmeisterschaft U10 und U12 konnten beide Parndorfer Mannschaften ohne Niederlage den Meistertitel holen und kämpften am 6. September in der ersten Play Off Runde um ein Weiterkommen.

Meister U10



Fotos: TCP

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit des TC Parndorfs fand zusätzlich zum laufenden Trainingsbetriebs vom 3. – 7. August 2020 ein Halbtages-Tenniscamp statt, an dem 22 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 15 Jahren mit viel Freude und Engagement teilnahmen. Sogar im Nieselregen und auch bei heißen Temperaturen wurde fleißig mit unserem Trainer Karol Komora und seinem Team trainiert und beim Abschlussturnier am Freitag konnten wir viele spannende Matches sehen.

Am Samstag, dem 8. August fand auf der Anlage des TC Parndorfs eine BTV Kids Trophy statt, an der 36 Kinder teilnahmen. Bei brütender Hitze sahen die Zuschauer viele enge und spannende Spiele. Auch von unserem Verein nahmen zehn Kinder sehr erfolgreich daran teil!!

Es war ein toller Erfolg für das Kindertennis in Parndorf! (Claudia).



Kids Trophy

GebäudeHelden e.U.

Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger



Wir sind ein meistergeprüftes „Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigungsunternehmen“ und verfügen über die höchsten Auflagekriterien in der Reinigungsbranche. Wir begleiten Ihr Objekt von der Baureinigung bis zur regelmäßig reinigenden Pflege mit dem langfristigen Ziel der Werterhaltung Ihres Gebäudes. Wir garantieren qualitativvolles Service mit termingerechter Leistungserfüllung im Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Unsere Leistungen im Überblick

- Private Haushalte
- Hausbetreuung
- Winterdienst
- Gebäude & Büroreinigung
- Öffentliche Einrichtungen
- Gastronomie & Gewerbe
- Sonderreinigung

NEUERÖFFNUNG

**AKTION
plus
minus**



Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford

Sie möchten noch mehr über unsere Leistungen erfahren oder ein Angebot anfordern? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Wassergrund 21,7111 Parndorf

0676/93 39 889

gebäudehelden@hotmail.com

TOLLER ERFOLG TROTZ CORONA KRISE

Das Judo Leistungszentrum Seewinkel und der JIUFIT Verein Parndorf konnten beim 43. Internationale ASVÖ Budo Lehrgang in Maria Alm Hintermoos trotz Corona einen tollen Erfolg verbuchen!



Von 02. bis 08. August fand in Maria Alm Hintermoos das 43. internationale ASVÖ Trainingscamp statt. Es kamen 81 Kampfsportler aus vier Nationen nach Hintermoos, um eine Woche mit den besten Trainern der Welt, wie Alain Sally (Frankreich), Oliver Haider (Österreich), Werner Pfeffer (Österreich), Steffanie Eser (Deutschland) und Dr. Daniel Jakob (Schweiz), trainieren zu können. Bis zum Schluss bangten die Veranstalter Georg und Werner Pfeffer um die Durchführung des Lehrganges! Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Bundessportzentrum Hintermoos und den dafür ausgearbeiteten Corona-Auflagen, stand einer Durchführung nichts mehr im Wege.

Unsere Judo Leistungszentrum Seewinkel- und JIUFIT Parndorf Sportler sowie Sportler aus den umliegenden Vereinen wie z.B. Jiu-Jitsu Club Vila Vita Pannonia Wallern, Kampfsportclub Dragonfighters Bruckneudorf und unsere Gäste vom Kinderdorf Pötsching waren mit Eifer dabei und froh, wieder auf der Matte stehen zu dürfen. Trotz fünf Stunden Training am Tag gaben sie ihr Bestes, um das Gezeigte umzusetzen. Natürlich durfte die JiuFit Gruppe aus Parndorf unter der Leitung von Werner Pfeffer nicht fehlen, die ihre Ausdauer und Willensstärke bewies und das Kampfsport-Aerobic-Training täglich um 07:10 Uhr besuchte.

Auch im Bereich Gesundheit konnten wir die Sportler von so manchen Zwicken und Ziehen befreien und waren in vielen Bereichen top aufgestellt: Dr. Daniel Jakob, Leiter des Medical Holistic Center MHC in der Schweiz (Schwerpunkt: Bioresonanz, Homöopathie, Phytotherapie), und Herta Hörl (im Bereich chinesische Medizin) versuchten uns immer für das Training optimal vorzubereiten.

Georg und Werner Pfeffer waren mit der vorbildlichen Einstellung und Einhaltung der Corona-Auflagen ihrer Sportler sehr zufrieden. Georg Pfeffer übergab nach 43 Jahren Organisation die Veranstaltungsleitung und Planung seinem Sohn Werner Pfeffer. Somit starten wir mit der Planung des 44. Internationale ASVÖ Budo Lehrgang in Hintermoos, das von 08.08.- 14.08.2021 im Bundessportzentrum Maria Alm Hintermoos stattfinden wird.



JiuFit / Judo Training mit Werner Pfeffer



Goshindo Training mit Alain Sally



Jiu Jitsu Fighting mit Oliver Haider

TOLLER ERFOLG TROTZ CORONA KRISE

Training trotz Corona Krise

Auch im Bereich JIUFIT mussten wir uns auf Grund der Corona Krise neu orientieren. Wie in der letzten Ausgabe schon beschrieben, hat unser Trainer Werner Pfeffer mit dem JiuFit ToGo Onlinetraining die daheimgebliebenen erreichen können. Mit Unterstützung und Wissen unserer Mitglieder konnte Werner ein Equipment zusammenstellen, wodurch er an jedem Ort der Welt die Möglichkeit hat ein JiuFit ToGo Training zu übertragen. Auch unsere JiuFit Mitglieder sind sehr einflussreich und haben die Möglichkeit genutzt und das JiuFit ToGo Training von Hintermoos, zwischen einem chilligen Abendausklang am Neusiedler See oder am Strand von Italien gleich vor Ort durchgeführt. Mit der wunderschönen Atmosphäre von Hintermoos waren die JiuFit Einheiten eine schöne Abwechslung.

Unser Verein versucht sich ständig nach den Gegebenheiten anzupassen und neue Themen für die Parndorfer Bevölkerung anzubieten. Aber auch die umliegenden Gemeinden sind uns sehr wichtig, um hier mehr sozialen Austausch und ein Miteinander zu ermöglichen und keine Insellösungen zu produzieren. Wir würden uns freuen, dich in unserer JiuFit Familie begrüßen zu dürfen. Du kannst uns unter JiuFit@gmx.at oder unter Obmann Werner Pfeffer +43 69911586736 erreichen.

World Kobudo Federation WKF Großveranstaltung abgesagt!

Ende Mai wurde auf Grund der Corona Situation einer der größten Kampfsport Veranstaltung mit über 1.000 Kampfsportlern in der Pyramide in Wien abgesagt. Unser Trainer Werner Pfeffer, der zu den 15 besten Trainern der Welt zählt, wurde zu diesem Event als Trainer eingeladen. Auch hier musste auf Grund der Krise schnell umgedacht werden. Die WKF Organisation entwickelte und organisierte das erste Online Kampfsport-Seminar. Die eingeladenen WKF Trainer erstellten Technik-Videos die gesammelt und Online zur Verfügung gestellt wurden. Auch Werner Pfeffer durfte mit seinem Trainerkollegen Wolfgang Scheiffinger aus Blumau in dem Projektteam dabei sein und mit ihrer Technikvielfalt mitwirken. Über 800 Teilnehmer waren dabei und es war für alle ein großartiger Erfolg.



Trainingszeiten: JIUFIT

Montag:

JiuFit Bodyworkout 19:15-20:15 Uhr

Trainingsort: Volksschule Parndorf

Freitag: Judo / Jiu Jitsu / Goshindo

von 17:45 – 18:45 Uhr Kinder, Jugendliche und Erwachsene

JiuFit Bodyworkout 19:00-20:00 Uhr

JiuFit Goshindo 20:00-21:00 Uhr

Trainingsort: Volksschule Parndorf



Fotos: JiuFit

Trainingszeiten: Judo / Jiu Jitsu / Goshindo

Montag: Judo / Jiu Jitsu / Goshindo

von 16:30 – 17:30 Uhr / Judo-Kids ab dem 6. Lebensjahr

von 17:30 – 18:30 Uhr / Jugendliche und Erwachsene

Trainingsort: Volksschule Neusiedl am Tabor

Mittwoch: Judo / Jiu Jitsu / Goshindo

von 17:45 – 18:45 Uhr / Judo-Kids ab dem 6. Lebensjahr

von 18:45 – 20:00 Uhr / Jugendliche und Erwachsene

Trainingsort: Volksschule Neusiedl am Tabor

TIPPS ZU MEHR SICHERHEIT



Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuche

- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Briefkästen)
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfalle ist es gut den Nachbar verständigen zu können
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm)
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen. Weitere Informationen sowie Broschüren erhalten Sie bei der nächsten Polizeiinspektion.

SICHERHEITSTIPP: VERHALTEN BEI GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Folgendes zu beachten:

Gefährlich sind:

- Einzelstehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel; am Fuß von Felswänden noch mindestens 15 m Abstand halten
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote), Wasserrinnen
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben.
- Dusch- und Wannensäulen sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist Sicher!

Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 m Abstand halten

Burgenländischer Zivilschutzverband

HERBSTMÜDIGKEIT

Im Herbst gibt es gute und schlechte Tage. Mit ein paar Ratschlägen lassen sich die schwierigen Tage bewusst begegnen.

Der Herbst ist da. Freuen Sie sich auf buntgefärbtes Laub der Bäume und Sonnenschein. Die Jahreszeit hat aber auch eine kalte Seite mit Dauernebel und nasskaltem Wetter. An Tagen, wenn es einfach nicht richtig hell wird, wollen sich viele Menschen hinter dem Ofen verkriechen und nichts unternehmen.

Die Stimmung sinkt und der Herbstblues klopft an die Tür. Viele Menschen neigen dann zu Müdigkeit und Lustlosigkeit. Schuld daran ist auch das Hormon Melatonin. Es beeinflusst den Schlaf-Wach-Rhythmus und wird in der Dunkelheit freigesetzt. Ergeben Sie sich dann nicht dem Trübsal, sondern gehen Sie so oft wie möglich raus in die Natur. Denn es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unpassende Kleidung. Holen Sie also Ihre warmen Schuhe, Mütze, Schal und Handschuhe hervor und gehen Sie los!

Raus in die Natur

Carpe diem! – Nutze den Tag!: Ein regelmäßiger Spaziergang während der Mittagspause an der frischen Luft wirkt Wunder. Durch die Bewegung und das Sonnenlicht werden Sie fitter und wacher. Das Hormon Serotonin wird ausgeschüttet. Die Stimmung und das Wohlbefinden steigen. Nirgendwo fällt es leichter zu entspannen als in der Natur. Genießen Sie die speziellen Momente der Herbstzeit beim Waldspaziergang mit den bunten Blättern, mit tanzenden Drachen am Himmel und der klaren Luft.

Gesunde Ernährung

Auch eine gesunde und ausgewogene Ernährung wirkt sich positiv auf die Stimmung aus. Obst, Gemüse, frischer Fisch und Nüsse sind sehr empfehlenswert. Die kalte und nasse Jahreszeit ist die Zeit der Erkältungskrankheiten wie Husten, Schnupfen und Heiserkeit. Stärken Sie deswegen mit Hilfe der Ernährung Ihr Immunsystem. Wichtig sind vor allem Vitamine. Besonders in Zitrusfrüchten, Brokkoli, Paprika und Kohlrarten ist Vitamin C enthalten.

Einige Lebensmittel, wie Bananen und Schokolade, enthalten außerdem eine Vorstufe des Glückshormons Serotonin und können die Stimmung ein wenig aufhellen.

Leute treffen

Mit sozialen Kontakten abseits des Internets lässt sich ebenfalls die Stimmung steigern. Natürlich sind die Voraussetzungen eines Treffens mit Freunden aufgrund von Covid19 nicht ideal, aber auch nicht unmöglich. Gehen Sie mal wieder ins Kino, oder spielen Sie mit den Kindern im Freien. Zusammen Sporttreiben macht ebenfalls viel Spaß und motiviert gegenseitig.

Bewusst den Augenblick erleben

Gönnen Sie an einem kühlen und verregneten Wochenende oder nach einem stressigen Tag ein Entspannungsbad mit entspannenden Zusätzen, wie Lavendel. Bei Husten und Schnupfen kann es auch ein Erkältungsbad mit Eukalyptus sein. Baden Sie jedoch nicht zu lange und nicht zu heiß. Nach dem Bad frottieren Sie sich ab und gönnen dem Körper eine Feuchtigkeitscreme. Die Haut benötigt eine besondere Pflege, da draußen bei geringen Temperaturen die Talgproduktion nachlässt und drinnen die trockene Heizungsluft der Haut zusetzt.

Tun Sie sich bewusst etwas Gutes. Bewahren Sie Ihren Humor und lächeln Sie die schlechte Stimmung einfach weg. Die persönliche Einstellung zum Alltag spielt eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden. Auch die kühlere Jahreszeit hat ihre schönen Facetten. Man muss diese nur erkennen. Erleben Sie bewusst den Augenblick und lassen Sie sich nicht durch Erinnerungen oder Nachdenken über die Zukunft ablenken.

Sieben Tipps für den Herbst:

- Bewegung an der frischen Luft. ...
- Mehrmals täglich Wohnung lüften. ...
- Vitamin- und mineralstoffreich ernähren. ...
- Heimisches Obst und Wintergemüse essen. ...
- Viel Wasser oder Früchtetee trinken. ...
- Weniger Rauchen, weniger Alkohol trinken. ...
- Im Herbst ausreichend schlafen.

Raiffeisenbank
Region Parndorf



GL Michael Mimlich, Prok. Stefan Goldschmidt, MFP, Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Pfaller, Obmann Wolfgang Gutdeutsch, Obmann-Stellvertreter Gallus Mikula, GL Dir. Johann Mikula, Prok. Georg Gutdeutsch, BA, MBA

Strategische Neuausrichtung in Parndorf

Die Raiffeisenbank Region Parndorf stellt die Weichen für die nächsten Unternehmensjahre. Im Herbst soll eine langfristig geplante Umstellung der Führungsebene erfolgen: Dabei ersetzen künftig die beiden jetzigen Geschäftsleiter die bisherigen Vorstandsmitglieder. Während Dir. Johann Mikula und Michael Mimlich demnach ab September als Vorstandsdirektoren agieren, wechseln alle anderen Funktionäre in einen damit gestärkten Aufsichtsrat.

„Ziel ist es, unser nachhaltiges Wachstum weiter voranzutreiben und dabei die Qualität der Betreuung unserer Privat- und Firmenkunden zusätzlich auszubauen“, sind sich Dir. Johann Mikula und Michael Mimlich einig.

Somit unterstützen die beiden Prokuristen, Stefan Goldschmidt, MFP, und Georg Gutdeutsch, BA, MBA, in Zukunft direkt die beiden Vorstandsdirektoren als deren Stellvertreter. Im Tagesgeschäft liegen ihre Aufgaben im Bereich der Vertriebsleitung sowie dem Risk-Management. „Diese Modernisierung des Management- Modells verschlankt die Strukturen unserer Regionalbank und gewährleistet rasche, zielführende Entscheidungen in dynamischen Zeiten – auch während Krisen wie der Corona-Pandemie“, so Obmann Wolfgang Gutdeutsch, der nach 25 Jahren im Dienst der Genossenschaft sein Amt niederlegen wird.

Verschlankte Strukturen gewährleisten rasche, zielführende Entscheidungen in dynamischen Zeiten.

Ebenso werden der Obmann-Stellvertreter Gallus Mikula sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Pfaller heuer ihr Engagement beenden. Das Team der Raiffeisenbank Region Parndorf bedankt sich bei den Funktionären für ihren langjährigen Einsatz und blickt der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens entschlossen entgegen.

In der Revisionsabschlussitzung am 25. Juni wurde dementsprechend Bilanz gezogen: Die Raiffeisenbank blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück und ist für die Herausforderungen des heurigen Jahres bestens gewappnet.

Aktuell verwalten in der Zentrale Parndorf und in den drei Filialen Neudorf, Potzneusiedl und Gattendorf insgesamt 14 Mitarbeiter kumulierte 195 Mio. Euro an Kundengeldern. 2019 konnte eine Erhöhung der Bilanzsumme um rund 10 Prozent auf nunmehr 114 Mio. Euro erreicht werden. Das Betriebsergebnis ist dabei um ca. 21 Prozent auf 695 Tsd. Euro gestiegen. Die Eigenmittelausstattung liegt dabei mit 21,78 Prozent deutlich über dem aufsichtsrechtlich geforderten Wert.

Untermauert werden die positiven Zahlen von den mittlerweile mehrfachen Erfolgen im landesweiten Banken-Ranking. Auch aktuell führt das Team der Region Parndorf die diesbezügliche Wertung als Nummer 1 an. Auf diesen Vertrauensbeweis der Kunden, die beim Zahlungsverkehr, bei der Finanzierung, im Bereich der Absicherung und Vorsorge sowie im Rahmen des Vermögensaufbaus und der Kapitalveranlagung auf die Raiffeisenbank vor Ort zählen, sei man sehr stolz, so die Unternehmensführung.

Quelle: RAIFFEISENZEITUNG NR. 30-31 • 23. Juli 2020

DAS GROßE TOPOTHEK BILDERQUIZ

In der „DorfBOTE“ Sommerausgabe haben wir Ihnen Fragen zu acht Bildern aus unserer Topothek gestellt. Konnten Sie diese acht Fragen beantworten und die richtigen Buchstaben herausfinden? Haben Sie außerdem aus dem sich daraus ergebenden Buchstabensalat das Lösungswort „PARNDORF“ entschlüsselt?

Wenn Sie obige Fragen mit JA beantworten können, dann haben Sie das Lösungswort hoffentlich auch an die im Bilderquiz angegebene Mailadresse geschickt? Denn nur aus diesem Personenkreis wurden die Gewinner gezogen, denen wir im Laufe des Oktobers Ihre Preise zukommen lassen werden.

!!! WIR GRATULIEREN !!!

**Verena STRASSER
Manfred BAUER
Elvira KOSTOLICH
Sarah AUINGER
Siegfried PAMER
Julia MIMLICH
Robert REDMANN**

DAS GROSSE TOPOTHEK BILDERQUIZ – DIE LÖSUNGEN:

Frage 1: Wo befand sich der beliebte Eislaufplatz in Parndorf?

Antwort: Gegenüber vom Café Gettinger

Frage 2: Wie heißen die beiden Partnerstädte von Parndorf?

Antwort: Senj und Senec

Frage 3: In welchem Jahr ist es gelungen, die beiden Vereine SC und ESV Parndorf zu fusionieren?

Antwort: 1988

Frage 4: Welches Stück wurde 1996 beim ersten Theatersommer am Kirchenplatz aufgeführt?

Antwort: Jedermann

Frage 5: Neben welchem Gebäude befand sich die „alte“ Volksschule?

Antwort: Neben der Kirche

Frage 6: In welchem Jahr bewunderte Landeshauptmann Theodor Kery den Klang der Tamburizza?

Antwort: 1977

Frage 7: Welche kroatische Bezeichnung hatte der Parndorfer Gänseteich?

Antwort: Očarna

Frage 8: Wo befand sich während der beiden Weltkriege ein Luftwaffenstützpunkt in Parndorf?

Antwort: Bereich alter Bahnhof / Richtung Neudorf